



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Sommer 2005 • Nr. 166



**Die letzten Sekunden des Elsener Nato-Hochhauses.
Lesen Sie dazu im Innern der Ausgabe.**

Foto: Heiko Appelbaum



AS Seniorenprodukte GmbH
Fohling 24 ▲ 33106 Paderborn
Fax 0 52 54 / 93 66-29



Informieren Sie sich
0 52 54 / 93 66-0

Liftboy



Ihr kraftvoller Träger:

- ▲ Passt auf praktisch jede Treppe
- ▲ Kurzfristig lieferbar
- ▲ Schneller & professioneller Aufbau

Elektromobile



Ihr bester Begleiter:

- ▲ Bis 15 km/h schnell
- ▲ Große Auswahl an Zubehör
- ▲ Über 200 Elektromobile auf Lager
- ▲ Gebrauchte E-Mobile ab 1.500,- €

BadeFix



Ihr Wohlfühl-BadeFix:

- ▲ Sicherer und selbständiger Einstieg
- ▲ Super-Leichtgewicht von 2 kg
- ▲ Einfache Bedienung ohne Montage
- ▲ Geeignet für jeden Badewannentyp

10% Rabatt

bei Vorlage
dieses Coupons

Auf unseren Service ist Verlass. Auch wenn Sie keinen Ford fahren.



Service zum Festpreis.

Besser ankommen



das
freundliche
autohaus

Ford **kleine**

Franz Kleine Automobile GmbH & Co

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, Verkauf, Probefahrt!

Rathenaustraße 79-83
33102 Paderborn
Tel. 0 52 51/208-0
Fax 0 52 51/208-188

Unser Service-Team ist für Sie da:

Montags bis Freitags 7:00 - 18:00 Uhr
Am Samstag 9:00 - 13:00 Uhr



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156
Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@t-online.de
Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581
Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de
Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!
Druck: Digitaldruck M. Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395
Auflage: 3.000

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

GEWINNEN MIT FOSSIL bei der großen

BUBBLE GUM

Aktion



Zum Dorffest besonders günstige Preise –
sowie kostenloses Gewinnspiel mit tollen
Überraschungen aus dem regulären Warenlager!

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  VIERTEL

Von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon: (0 52 54) 50 66 • Fax: (0 52 54) 60 510

www.hubert-viertel.de

Einzelstücke bis zu
50% reduziert



Brune Fensterservice GmbH



33106 Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 5d
Tel.: 052 54/95 39 00 • Auto 01 71/3 21 19 38
Fax: 052 54/95 39 19

www.brune-fensterservice.de

**Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
dienstags und freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr!**

Prinzenhochzeit in Elsen

Natürlich sind wir heute alle gute Demokraten. Aber Hand aufs Herz, auch wenn wir uns die Privilegien des Adels keineswegs zurückwünschen, steckt nicht in den meisten von uns doch ein bisschen Sehnsucht nach dem Glanz und der Prachtentfaltung der Monarchie und des Adels als märchenhafte Gegenwelt zu unserem grauen Alltag?

Oder wie ist es sonst zu erklären, dass im Frühjahr des vorigen Jahres Millionen Menschen auch bei uns an den Fernsehern und in den übrigen Medien die Prinzenhochzeiten in den Niederlanden (24.4.), Dänemark (14.5.) und Spanien (22.5.) mitverfolgt haben? Nicht minder groß war das Interesse an der Eheschließung von Prinz Charles mit Camilla Parker-Bowles am 9. April dieses Jahres.

Dass es auch bei uns in Elsen einmal eine Prinzenhochzeit gegeben hat, dürfte aber den wenigsten bekannt sein, auch wenn in den "Elsener Nachrichten" auf der Basis von mündlicher Überlieferung früher schon einmal kurz darüber berichtet worden ist.¹⁾

Es handelt sich um die am 28. November 1893 in der katholischen St. Dionysius-Pfarrkirche in Elsen vollzogene Vermählung des Prinzen Otto Heinrich von Schaumburg-Lippe (1854-1935) mit Anna Luise von Köppen (1860 - 1932), der Tochter des Gutsbesitzers auf Haus Ringelsbruch in Elsen und Bauunternehmers Heinrich von Köppen und seiner Gemahlin Fanny, geborene Rosenkranz.



Heinrich von Köppen, Gutsbesitzer auf Haus Ringelsbruch und Bauunternehmer

Die schriftlichen Quellen

Naheliegenderweise ist als schriftliche Quelle zunächst das Trauregister der katholischen Pfarrei Elsen heranzuziehen. Aber es gab auch schon ein Personenstandsbuch des Standesamtes Elsen, denn bereits im Jahre 1874 war unter Reichskanzler Fürst Bismarck im Deutschen Reich die verpflichtende Zivilehe eingeführt worden.

Wie nicht anders zu erwarten, hat die Prinzenhochzeit ihren Niederschlag auch in dem schon damals in Paderborn existierenden "Westfälischen Volksblatt" gefunden.

Ergiebiger sind aber die im Niedersächsischen Staatsarchiv in Bückeburg aufbewahrten Archivalien des Fürstlich Schaumburg-Lippischen Hausarchivs. Wenn man sich mit ihnen näher beschäftigt, staunt man über die Fülle und Detailliertheit des Materials, entdeckt aber auch, wie viele Fehler sich in die bisherigen Darstellungen über die Eheschließung des Prinzen mit Anna von Köppen und ihre komplizierte Vorgeschichte eingeschlichen haben.

Die militärische Karriere des Prinzen

Prinz Otto Heinrich von Schaumburg-Lippe, der jüngere Bruder des damals regierenden Fürsten Georg (1846-1911), machte eine kontinuierliche militärische Karriere bei den Husaren, deren Offizierskorps damals noch weitgehend eine Domäne des Adels war.²⁾

¹⁾ Josef Hißmann, Eine ökumenische Trauung, in: Elsener Nachrichten 68 (Dez. 1981), S. 26 f.

²⁾ Vgl. Niedersächs. Staatsarchiv Bückeburg, Fürstlich Schaumburg-Lippisches Hausarchiv, Akte F 1 A XXV

Seit 1986



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh. Petra Temme

Am Biekenkamp 3

33106 Paderborn Elsen

Tel. 05254/5469

Montags Ruhetag

Zum Schinken Willi ***Ristorante-Pizzeria***

**Zum frisch gezapftem Pils, bieten wir eine
bürgerliche Küche**

und original italienische Spezialitäten an.



**Für Versammlungen und feierliche Anlässe
steht Ihnen ein Saal bis zu 65 Person
zur Verfügung**

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

Ein Foto aus dem Jahre 1882 zeigt ihn als Premier-Lieutenant im Kreise seiner Kameraden der 3. Escadron des 1. Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 8, das in Schloß Neuhaus stationiert war.

Ob er wirklich, selbst hoch zu Ross, seine zukünftige Gemahlin als reitende Amazone kennen lernte, wie Josef Hißmann schreibt ³⁾, mag dahingestellt bleiben. Jedenfalls war in Schloß Neuhaus die räumliche Nähe zu Haus Ringelsbruch in Elsen gegeben. Dass adlige Offiziere auf den adligen Gütern in der Umgebung ihrer Stationierungsorte verkehrten, war damals durchaus üblich, wie es zum Beispiel auch Theodor Fontane in seinem wenig später (1896) erschienenen Roman "Effi Briest" beschreibt.

1885 wurde Prinz Otto Heinrich zum 2. Garde-Ulanen-Regiment versetzt und 1888 zum Rittmeister ernannt. Seinen Dienst leistete er zunächst im Stab der Kavallerie-Division des 15. Armee-Korps und nach deren Auflösung ab 1890 im Stab des neugebildeten Generalkommandos des 16. Armee-Korps. Kurz vor seiner Hochzeit wurde er am 8. September 1893 durch Kaiser Wilhelm II. zum Major, später, 1901, noch zum Oberstleutnant und schließlich zum Oberst befördert. Zum Zeitpunkt seiner Eheschließung und in den folgenden Jahren war er in der lothringischen Hauptstadt Metz stationiert. Bekanntlich war Elsaß-Lothringen nach dem Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 zum Deutschen Reich gekommen. Es blieb aber – wie seit Jahrhunderten – ein Zankapfel zwischen Deutschen und Franzosen. Diese sannten auf Revanche und erreichten nach dem Ersten Weltkrieg auch im Versailler Vertrag die Rückgabe des umstrittenen Gebietes.

Die unterschiedlichen Konfessionen des Brautpaares

Vor der Hochzeit des Brautpaares waren zwei potentielle Ehehindernisse zu überwinden. Anna von Köppen war als einfache Adlige für den hochadligen Prinzen aus einem regierenden Fürstenhause keine standesgemäße Partie und beide Partner gehörten unterschiedlichen Konfessionen an.

Während das Schaumburg-Lippische Fürstenhaus wie seine lippischen Verwandten in Detmold evangelisch-reformiert war, stammte Anna von Köppen aus einer "Mischehe", denn ihr Vater war evangelisch und die Mutter katholisch. Sie selbst wurde katholisch getauft.

Erstaunlicherweise wird in den erhaltenen Dokumenten über die Vorgeschichte der Eheschließung die konfessionelle Problematik überhaupt nicht angesprochen. Indirekt spielte sie aber sehr wohl eine Rolle.

Das Brautpaar entschloss sich zu einer katholischen Trauung, die am 28. November 1893 durch Pfarrer Dissen in der St. Dionysius-Kirche in Elsen vollzogen wurde, nachdem er vorher, wie es im Trauregister heißt, eine "Dispensatio in impedimento mixtae religionis", also eine Sondererlaubnis wegen des Hindernisses der unterschiedlichen Konfession, beim Bischof eingeholt hatte.

Von einer "ökumenischen Trauung" oder gar einer "Trauung nach evangelischem Ritus", wie Josef Hißmann an zwei Stellen seines Berichtes schreibt ⁴⁾, kann also gar keine Rede sein. Ökumenische Trauungen, das heißt gemeinsam von Pfarrern zweier Konfessionen vollzogene Verehelichungen, waren damals auch noch gar nicht möglich und üblich. Der konfessionelle Gegensatz war im Unterschied zu heute im Bewusstsein der

³⁾ Hißmann, a.a.O., S. 26

⁴⁾ ebd., S. 26 f.

Damen • Herren • Kinder



FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:

Di - Fr	8.30 - 18.00 Uhr
Sa	7.00 - 13.00 Uhr

Tip-Top

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Textilpflege

Christian Wolter • Textilreinigermeister

Telefon 0179 9511223

Von-Ketteler-Straße 29 • 33106 Paderborn-Elsen
Bielefelder Straße 20 • Schloß Neuhaus

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Menschen noch sehr ausgeprägt, verstärkt durch den gerade eben überstandenen "Kulturkampf" Bismarcks gegen die katholische Kirche. So verwundert es nicht, dass Josef Hißmann auch von konfessionellen Ressentiments mancher Elsener gegen den "luthersken" Prinzen zu berichten weiß.

Von den drei Kindern aus der Ehe wurden die Jungen, Graf Wilhelm von Hagenburg (geb. 1895) und Graf Otto Heinrich (geb. 1901), evangelisch-reformiert und das Mädchen, Gräfin Hermine von Hagenburg (geb. 1898), katholisch getauft.

Der Standesunterschied

Standesgemäß waren für Mitglieder regierender Fürstenhäuser eigentlich nur Ehepartner aus ebensolchen. Man muss sich nur einmal klarmachen, mit wem die Geschwister Prinz Otto Heinrichs verheiratet waren, welche Schwägerinnen und Schwäger Anna von Köppen also nach ihrer Eheschließung bekam. Es waren ein Herzog von Württemberg, eine Herzogin von Sachsen, ein Fürst Reuss zu Greiz und sogar eine Prinzessin von Preußen, eine Tochter des deutschen Kaisers und preußischen Königs Friedrich III. und der britischen Kronprinzessin Victoria.

Die von Köppens waren dagegen schlichter Landadel, noch dazu "Briefadel". Das heißt, ein Vorfahr war wegen seiner soldatischen Verdienste am 17. Juli 1717 vom preußischen "Soldatenkönig" Friedrich Wilhelm I. in den erblichen Adelsstand erhoben worden.⁵⁾ Außerdem war Anna von Köppens Mutter Fanny, geborene Rosenkranz, sogar bürgerlicher Herkunft.

Die geplante Ehe zwischen den beiden Verlobten konnte also nur eine morganatische Ehe oder "Ehe zur linken Hand" sein. Darunter versteht man eine zwar staatlich und kirchlich ordnungsgemäß zustande gekommene Ehe, bei der aber auf Grund der mangelnden Ebenbürtigkeit eines Partners nicht alle sonst üblichen Rechtsfolgen einer Eheschließung eintreten.

Eine solche Ehe bedurfte der Zustimmung Kaiser Wilhelms II.⁶⁾ Dieser ließ auf das Gesuch des Prinzen Otto Heinrich um Heiratserlaubnis zunächst bei dessen Bruder, dem regierenden Fürsten von Schaumburg-Lippe, um sein Einverständnis nachfragen. Als dieses unter bestimmten Bedingungen erklärt wurde, folgte am 18. November 1893 die Zustimmung des Kaisers, der sich damals auf Schloss Letzlingen in der südlichen Altmark befand, wo im Herbst die traditionelle Hofjagd stattfand.

Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe ließ am 26. November 1893 durch sein Ministerium seinem Bruder sein Einverständnis zu dessen Verheleichung mit Anna von Köppen mitteilen, stellte aber drei Bedingungen:

- 1) Die Bestimmungen des Artikels 5 des fürstlichen Hausgesetzes vom 21. April 1888 betreffend die von Mitgliedern des fürstlichen Hauses einzugehenden Ehen müssten eingehalten werden. In diesem Artikel heißt es: "Die in einer ohne des Fürsten Einwilligung geschlossenen oder in einer unebenbürtigen Ehe erzeugten Kinder und deren Nachkommen sind von der Thronfolge ausgeschlossen. Eine solche Ehe überträgt auf den angeheirateten Gatten und die in derselben erzeugten Kinder keinerlei

⁵⁾ Die Angabe von Adolf Markus, Chronik der Gemeinde Elsen, Band 1, Anmerkung 222, Heinrich von Köppen sei wegen seiner Verdienste um den Altenbekener Viaduktbau (1861 - 64) geadelt worden, ist also wohl falsch. Vgl. dazu auch: Fred Kaspar, Gut Ringelsbruch in Paderborn-Elsen, in: die warte 120 (Weihnachten 2003), S. 4 – 9. Laut Kaspar (S.4) ist der Altenbekener Viadukt bereits 1853 eingeweiht und von Köppen ist nicht der Bauunternehmer.

⁶⁾ Vgl. Niedersächs. Staatsarchiv Bückeburg, Fürstlich Schaumburg-Lippisches Hausarchiv, Akte F 1 A VIII., Nr. 9 (2)



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

D-33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)
- Wewerstr. 27 (im Aldi)
- Von-Ketteler-Str. 20
- Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)

auch in Sande und Scharmede

Tel. (05254) 51 52

Rechte in Bezug auf Stand, Titel und Wappen und begründet dem Fürstlichen Hause und dessen Mitgliedern gegenüber keinerlei Sukzessions- und sonstige Verwandtschaftsrechte oder Vermögensansprüche. Die aus solcher Ehe erzeugten Kinder oder die zurückgelassene Witwe haben nur eine Alimentation aus dem eigenen Vermögen des Vaters beziehungsweise Ehegemahls zu fordern.⁷⁾

Es ging im vorliegenden Fall also darum, etwaige aus der unebenbürtigen Eheschließung erwachsene standes-, vermögens- und erbrechtliche Forderungen der künftigen Gemahlin des Prinzen und ihrer Nachkommen an das Fürstenhaus auszuschließen.

- 2) Anna von Köppen solle vom Tage ihrer Verehelichung an den Titel einer Gräfin von Hagenburg führen, welcher ihr damit verliehen werde. In Hagenburg nahe dem Steinhuder Meer steht noch heute eines der Schlösser der Schaumburg-Lippischen Fürstenfamilie. Die offizielle Erhebung Annas von Köppen und ihrer Nachkommen in den erblichen Grafenstand des Fürstentums Schaumburg-Lippe erfolgte durch ein fürstliches Diplom vom 28. November 1893, dem Tage der kirchlichen Hochzeit des Brautpaares.⁸⁾

*Fürstlichbilliger Ertrag,
fürstlich linker Rath!*

*Ich brennendwilligen Fürstlichen Ertrag, daß ich mit
helfe Orden von Fürstlichen Ertrag von Fürstlichen, dem Kaiser
Prinzen Otto zu Schaumburg-Lippe Fürstlich, à la
suite des 2. Fürstlichen, Klamm, Beginnend und Kommen,
Ich zur Fürstlichen beim Haben des Fürstlichen,
mandat des XVI. Kommen, auf fürstlich auf
dem Fürstlichen begabte Fürst, in welchem der
Fürstlichen Fürstlichen Fürstlichen zum Fürstlichen
geborene hat, dem Fürstlichen zu Fürstlichen
mit dem v. Köppen willig hat. Ich brennen die,
fürstlich, um die Fürstlichen der Fürstlichen
Fürstlichen zu nennen, somit ich erblende*

*Lebzigern,
den 18. November 1893.*

*Fürstlich
fürstlichbilliger Rath*

Wilhelm

Der Fürstliche zu Schaumburg-Lippe.

Heiratserlaubnis Kaiser Wilhelms II. für Prinz Otto Heinrich von Schaumburg-Lippe und Anna von Köppen



Schloss Hagenburg

⁷⁾ Niedersächs. Staatsarchiv Bückeburg, Fürstlich Schaumburg-Lippisches Hausarchiv, Akte F 1 A VIII 7, Nr. 3
⁸⁾ Offensichtlich verwirrt durch die beiden unterschiedlichen Namen der Braut, nimmt Kaspar, a.a.O., S. 5, fälschlicherweise zwei aufeinanderfolgende Ehen Annas von Köppen mit einem Grafen von Hagenburg und mit Prinz Otto Heinrich von Schaumburg-Lippe an.

Geldanlage ist Vertrauenssache.

Gerade deshalb legen immer mehr Kunden ihr Geld in den Fonds von dit | Allianz Dresdner Asset Management an! Denn sie bieten die Chance auf attraktive Wertsteigerung bei angemessenem Risiko. Gute Gründe, sich das Fondsangebot genauer anzusehen.

Rufen Sie mich an. Bei mir erhalten Sie die aktuellen Verkaufsprospekte.



Roland Ressel

Generalvertretung
der Allianz

Sander Str. 18

33106 Paderborn

Tel 0 52 54.95 31 58

roland.ressel@allianz.de



- 3) Anna von Köppen als Gräfin von Hagenburg solle niemals ihren – auch nur vorübergehenden – Aufenthalt auf dem Boden des Fürstentums Schaumburg-Lippe nehmen.

Die Vermählung

Das Personenstandsbuch des Standesamtes Elsen gibt Auskunft über die standesamtliche Eheschließung der beiden Verlobten.

Hier zeigt sich schon im äußeren Verlauf die Sonderstellung des Adels: Das Paar erschien nicht vor dem Standesbeamten Lengeling, sondern ließ ihn nach Gut Ringelsbruch kommen.

Er beurkundete am 27. November 1893, dass der evangelische "Prinz Otto Heinrich zu Schaumburg-Lippe, Durchlaucht, Königlich preußischer Major à la suite des 2. Garde-Ulanenregiments, kommandiert zum General-Kommando des 16. Armee-Korps", wohnhaft in Metz, mit der Katholikin Anna Luise Elise von Köppen die Ehe geschlossen habe. Der Prinz sei der "Sohn des verstorbenen Fürsten Adolf Georg zu Schaumburg-Lippe und der noch lebenden Fürstin Hermine, geborene Prinzessin von Waldeck und Pyrmont."

Der Prinz war am 13. September 1854 in Bückeburg, die Braut am 3. Februar 1860 in St. Goarshausen am Rhein geboren worden. Die beiden Eheschließenden waren also bereits 39 bzw. 33 Jahre alt.

Als Trauzeugen fungierten Anna von Köppens Vater, Gutsbesitzer Heinrich von Köppen, und ihr Schwager Wilhelm Preußner, ebenfalls Königlich preußischer Major. Als Zusatz wurde beurkundet, dass Anna von Köppen als Ehegattin des Prinzen den Namen Gräfin von Hagenburg führen werde, mit dem sie auch bereits unterschrieb.

Am folgenden Tage, dem 28. November 1893, um 14 Uhr kam es zur kirchlichen Trauung in der Elsener St. Dionysius-Kirche durch Pfarrer Dissen. Über den äußeren Rahmen weiß Josef Hißmann zu berichten, dass das Brautpaar über einen roten Teppich von der Gaststätte Kröger, dem heutigen Römerkrug, durch ein Spalier von Husaren in blauen Uniformen zur Kirche schritt. Das "Westfälische Volksblatt" vom 29. November 1893 schreibt: "Die Kirche war hübsch geschmückt, eine große Anzahl Gemeindemitglieder wohnte dem feierlichen Akte bei, auch aus Paderborn und Neuhaus waren manche erschienen, der fürstliche Bräutigam war in Galauniform des Regiments, die Braut trug eine kostbare helle Seidenrobe."

Die anschließende Hochzeitsfeier fand auf Gut Ringelsbruch statt und an ihr "nahmen auch der Herr Regierungspräsident, Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat von Pilgrim, sowie Herr Landrat Jentzsch teil."



Prinz Otto von Schaumburg-Lippe und Anna Gräfin von Hagenburg auf dem Bild vom ersten Elsener Schützenfest im Jahre 1921 (2. u. 3. von links)

Achtung!

**Neu ist nicht
= besser!**

Ich, dein altes TV-Gerät,
ich möchte noch weiter machen.

Lohnt es?

Lohnt es nicht?

**Überlegen „Sie“ richtig!
oder wählen Sie Radio-TV-Göke.**

Ihr Fernseh-Spezialist hat jahrelange
Erfahrung, garantiert einen einwandfreien,
gewissenhaften und preiswerten Service.

Daher wählen „Sie“ selbst!



RADIO GÖKE

HiFi - Video
Fernsehen
Werkstatt & Verkauf

Kastanienweg 14 · 33161 Hövelhof
Telefon 0 52 57 - 31 18 · Fax 0 52 57 - 93 02 06

Reparaturannahme Elsen
Simonstraße 4 Telefon 0 52 54 - 6 58 52

Die Diskussion um das Wappen der Gräfin

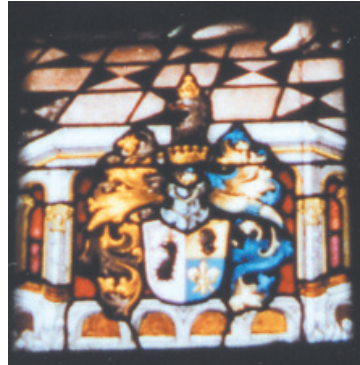
Das Schaumburg-Lippische fürstliche Wappen stand der Gräfin von Hagenburg nach dem oben erwähnten Artikel 5 des fürstlichen Hausgesetzes nicht zu. Also war es notwendig, ein eigenes neues Wappen für sie zu entwerfen. Daraus ergab sich ein langwieriger Schriftverkehr, der erst nach anderthalb Jahren zu einem endgültigen Ergebnis führte.⁹⁾

Die fachliche Ausführung des Wappens und der damit verbundenen offiziellen Prachtausgabe des fürstlichen Diploms mit der Ernennung zur Gräfin wurde Professor Adolf M. Hildebrandt in Berlin übertragen, einem führenden Mitglied des 1869 gegründeten und noch heute aktiven Vereins "HEROLD", der sich besonders der Heraldik, der wissenschaftlichen Wappenkunde, widmet. Hildebrandt tauschte sich brieflich über die Gestaltung des Diploms und des Wappens mit seinem Freund und Vorstandskollegen im "HEROLD", Geheimrat Friedrich Warnecke, aus. Beide waren Herausgeber verschiedener heraldischer Handbücher.

Sozusagen hinter vorgehaltener Hand erwähnten sie dabei auch, dass ihnen das Gerücht zu Ohren gekommen sei, der Vater Annas von Köppen stamme ursprünglich gar nicht aus der 1717 geadelten Familie von Köppen. Wörtlich schreibt Warnecke am 10.10. 1894 an Hildebrandt: "Meines Erachtens hat Vater K., dessen Familie aus Holland stammen soll, ein gutes Stück Geld angelegt, um sich in die alte Familie v. K. hineinzuschmuggeln." Ob sich dieses Gerücht verifizieren ließ, geht aus den Quellen nicht hervor. Die beiden Heraldiker haben sicherlich auch nach außen über ihre Vermutung geschwiegen, weil sie sonst ihre Auftraggeber vor den Kopf gestoßen und in eine peinliche Lage gebracht hätten.

Bei der Gestaltung des Wappens waren verschiedene Aspekte zu berücksichtigen und auf unterschiedliche Interessen Rücksicht zu nehmen.

Zuerst wurde die Gräfin von Hagenburg selbst vom regierenden Fürsten nach ihren Wünschen befragt. Sie bat darum, den Stern mit der Schwalbe (für die lippische Grafschaft Schwalenberg) aus dem fürstlichen Wappen übernehmen und mit einem der Embleme des von Köppenschen Wappens kombinieren zu dürfen. Dieses Wappen der Familie von Köppen ist in Elsen auf dem von der Mutter der Gräfin von Hagenburg gestifteten Dionysius-Fenster im Südquerhaus der St. Dionysius-Kirche zu sehen.¹⁰⁾ Es enthält als Embleme den gekrönten preußischen Adlerkopf, weil die von Köppens ja preussischer Briefadel sind, einen Mohrenkopf als sprechendes Sinnbild zum Namen "Köppen" und eine Lilie.



Wappen der Familie von Köppen auf dem Fenster im Südquerhaus der Elsenener St. Dionysius-Kirche. (Das Fenster ist von der Mutter Annas von Köppen gestiftet.)

⁹⁾ Vgl. Niedersächs. Staatsarchiv Bückeburg, Fürstlich Schaumburg-Lippisches Hausarchiv, Akte F 1 A VIII 8, Nr. 8

¹⁰⁾ Die Annahme von Huckle, Das Kirchspiel Elsen einst und jetzt, Elsen 1960, S. 23, 49 u. 76, die Inschrift auf dem Dionysius-Fenster von 1904 im Südquerhaus der Elsenener Kirche "Gestiftet von Frau von Köppen" beziehe sich auf Anna von Köppen und das Fenster zeige "das gräfliche Wappen" (S. 76), ist falsch. Dann hätte nämlich das von Hagenburgsche Wappen von 1895 und nicht das der Familie von Köppen auf dem Fenster abgebildet sein müssen. Stifterin dreier Kirchenfenster ist vielmehr Annas Mutter Fanny, geb. Rosenkranz (gest. 1918). Vgl. dazu auch meinen Aufsatz "Heidnische Philosophen in der Elsenener St. Dionysius-Pfarrkirche? – Ein Kirchenfenster gibt Rätsel auf", in: Elsenener Nachrichten 141 (Ostern 1999), S. 31 – 43.

Feltverkauf

Montag, 30. Mai '05 bis
Sonntag, 12. Juni '05
(Dorffest)



Öffnungszeiten im Zelt:

Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

Sa. 3. / 11. Juni '05 10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag 12. Juni (Dorffest) 13.00 - 18.00 Uhr

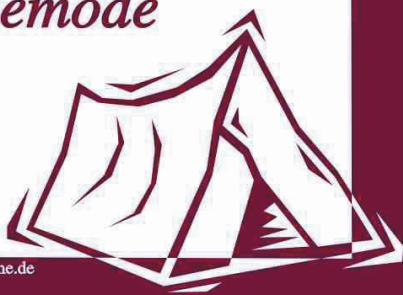
30 % 50 % 70 %

Wäsche Schnäppchen für Sie & Ihn



Markenqualität
Restposten
Einzelteile

- Nachtwäsche
- Bademode
- Slip
- BH



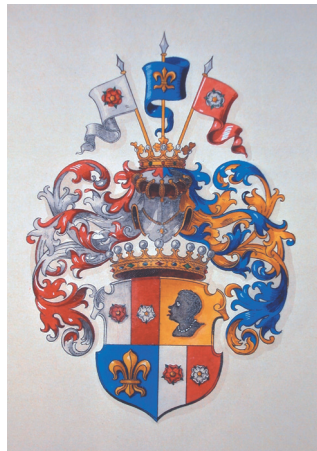
Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem Geschäft.

Internet: www.eva-m-waesche.de · e-mail: eva-m-waesche@t-online.de
EVA M. Wäscheträume · Gesselner Straße 1 · 33106 Paderborn
Fon 05254/953377 · Fax 05254/953877

Die Experten Warnecke und Hildebrandt entschieden sich folgendermaßen: Das Schwalenberger Wappen mit Stern und Schwalbe empfanden sie – und auch das fürstliche Ministerium – als unpassend, weil das junge Paar nicht mit dieser Grafschaft ausgestattet war. Sie empfahlen stattdessen die Übernahme des Stammwappens des fürstlichen Hauses, der lippischen Rose.

Bedenken gab es auch gegen eine Verwendung des gekrönten Adlerkopfes aus dem von Köppenschen Wappen, weil der Fürst von Schaumburg-Lippe möglicherweise nicht zur Verleihung eines ursprünglich preußischen Wappenbestandteils befugt sei.

Schließlich einigte man sich auf das hier in der endgültigen Form abgebildete Wappen. Sein Hauptbestandteil ist ein gevierter Schild. Auf seinem ersten und vierten Feld sind je zwei lippische Rosen auf silbernem bzw. rotem Grund abgebildet. Im zweiten und dritten Feld finden sich Bestandteile des alten von Köppenschen Wappens, der Mohr mit Perlenkette auf goldenem und die goldene Lilie auf blauem Grund. Über dem Schild prangen die neunperlige Grafenkrone und darüber ein gekrönter Helm mit rot-silbernen bzw. blau-goldenen Helmdecken. Aus der Helmkrone erwachsen drei Fahnen, die die Embleme Rose und Lilie aus dem Wappenschild noch einmal aufgreifen.



Wappen Annas von Köppen als Gräfin von Hagenburg (1895)

Erst mit der Überreichung des kostbar eingebundenen und mit einem fürstlichen Wachssiegel in silberner Kapsel versehenen Diploms mit dem dazugehörigen Wappen im Frühjahr 1895 war für die Elsenerin Anna von Köppen der Prozess ihrer Erhebung zur Schaumburg-Lippischen Gräfin von Hagenburg endgültig abgeschlossen.

Ausblick

Das Ehepaar wohnte nach der Heirat zunächst in Longeville bei Metz, später in Darmstadt und auf Haus Ringelsbruch in Elsen und im fortgeschrittenen Alter schließlich auf dem nach dem Tode des Vorbesitzers im Jahre 1929 von dessen Erben durch die Gräfin von Hagenburg 1930 erworbenen Rittergut Cabel, Kreis Calau in der Niederlausitz, in der Nähe von Cottbus. Dort sind auch beide auf dem heute verwilderten Gutsfriedhof begraben.

Nach Angaben aus dem Jahre 1923 umfassten das Rittergut Cabel 428 ha, davon 290 ha Forst und 90 ha Ackerland und das Cabel unterstellte Rittergut Settinchen 536 ha, davon 494 ha Forst.¹¹⁾

Das spätere Schicksal des Rittergutes Cabel widerspiegelt den radikalen Bruch, den der Zweite Weltkrieg und seine Folgen für viele Deutsche bedeutete: Der Sohn und Erbe, Graf Wilhelm von Hagenburg, bewirtschaftete



Gutsfriedhof Cabel um 1995

¹¹⁾ Vgl. Götz von Houwald, Die Niederlausitzer Rittergüter und ihre Besitzer, Bd. 4, Kreis Calau, Teil 1 (1988), S. 453.

Dorffest Elsen 12. Juni 2005



das Gut weiter. Als Oberstleutnant a. D. wurde er 1945 zum Leiter des Calauer Volkssturms verpflichtet. Nach den Kampfhandlungen wurde er zusammen mit seinem Adjutanten Erich Hermann am 20. 4. 1945 erschossen, vermutlich von Soldaten der Roten Armee. Die beiden Toten wurden wenige Tage später in einem kleinen Birkenwäldchen zwischen Calau und Cabel aufgefunden. Graf Wilhelm von Hagenburg fehlten die Stiefel und die Reithose, die Goldkronen waren ihm ausgebrochen. Der Gesamtbesitz wurde durch die Bodenreform vom 1. September 1945 nach russischem Besatzungsrecht gemäß dem Motto "Junkerland in Bauernhand" enteignet, das Herrenhaus Cabel wurde abgerissen, das Gutsarchiv verbrannt, der Grundbesitz aufgesiedelt und der Wald "Volks-eigentum".¹²⁾

Wilhelm Graf von Hagenburgs jüngerer Bruder, Otto Heinrich Graf von Hagenburg (geb. 1901), war ein begeisterter Motorsportler und vor allem Flieger, der es bis zum Deutschen Meister und Weltmeister im Kunstflug brachte.

Hermine (1898 – 1963), die Schwester der beiden, führt uns schließlich nach Elsen zurück. Sie heiratete 1920 den pommerschen Freiherrn Felix von Quernheim, der von 1925 -1927 als Pächter seiner Schwiegereltern das Gut Ringelsbruch bewirtschaftete.

Günter Wißbrock

¹²⁾ Freundliche Mitteilung von Herrn Fritz Jänchen, Calau.

Dorffest in Elsen

Der Startschuss fällt am 12. Juni 2005 um 11.00 Uhr für das Dorffest in Elsen. Bereits seit Tagen hängen vielerorts in den Schaufenstern die neuen Plakate. Fröhliche, kräftige Farben machen Lust auf einen Besuch und wecken zu Recht die Neugier der Besucher. Es gibt für Groß und Klein viel Neues zu sehen und zu erleben.

Auf dem Windmann-Parkplatz kann man sich auf die kommende Urlaubssaison einstimmen lassen. Während die Großen sich bei einem Cocktail und stimmungsvoller Musik zu Urlaubsträumen verleiten lassen, können sich die Kleinen an den Späßen des Feuerwehrcaspers erfreuen. Auf der von-Ketteler-Straße wartet als nächste Attraktion eine lebensgroße lila Kuh auf die Kinder. Hier gibt es auch viele Eis- und Obstspezialitäten, die man genießen kann.

Musik- und Tanzdarbietungen auf der Bühne vor der Kirche, Straßenkünstler und natürlich viele leckere Speisen und erfrischende Getränke runden das Geschehen harmonisch ab. Der neugeborene Nachwuchs bei den Minipferden wird für viel Erheiterung sorgen und auf Lengelings Wiese kann man in diesem Jahr gemütlich rasten und dem fröhlichen Treiben auf der von-Ketteler-Straße entspannt zusehen.

Ab 17.30 Uhr sorgt die Band „Nimm Zwei“ für Stimmung und hier klingt der Tag dann feucht-fröhlich aus.

Die Interessen- und Werbegemeinschaft wünscht allen Besuchern viel Spaß und Freude!!!

Manfred Albrecht Reiseagentur

Ihr Urlaub
garantiert günstig!



Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise

Mit der
"Best-Preis-Plus-Garantie"

Ihre Zufriedenheit im Urlaub
liegt mir am Herzen



Reise-Preis-Vergleiche unter allen namhaften Reiseveranstaltern!
Last-Minute Angebote sämtlicher Abflughäfen mit Preisvergleich!



Schulfahrten, Club - Bus - Gruppenreisen, Tagesfahrten,
Wellness-Sport-Ski-Golf & Fahrradreisen



Schiffsreisen, Kreuzfahrten, AIDA & Traumschiff
Party-Reise-Event & Veranstaltungsservice



Sie haben Fragen, suchen etwas Spezielles, Reisekataloge oder
Sie kennen meine "Best-Preis-Plus Garantie" nicht? Rufen Sie mich an!

!Die neuen Reisekataloge Sommer 2005 sind da!



Manfred Albrecht
Reiseagentur TheoTours
Schrieweshof 5a 33106 Paderborn Elsen
Tel.: 05254 / 68578
Fax.: 05254 / 69204
Mobil: 0171 / 8353185
E-Mail: manfred.albrecht@theotours.de
Internet: www.theotours.de/albrecht

Mitglieder- und Bürgerversammlung 2005

Keine Überraschungen gab es auf der diesjährigen Mitglieder- und Bürgerversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins (HVV) am 23. März. Auf einer mäßig besuchten Veranstaltung wählten die Mitglieder den alten Vorstand erneut. Mit einer Ausnahme: Agnes Stollmeier zieht sich aus persönlichen Gründen zurück. Für sie rückt Ortsheimatpfleger Bernd Peitz nach.

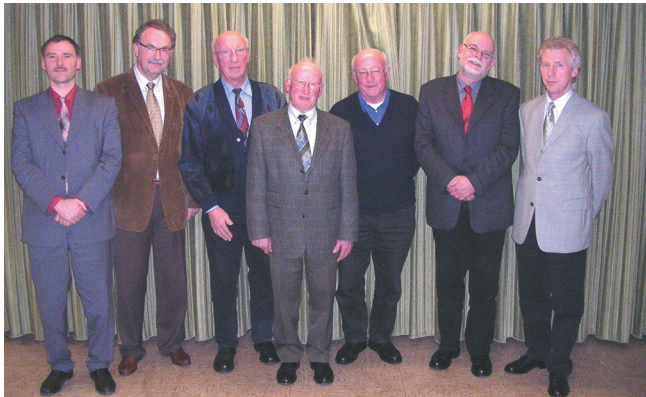
In einem sehr ausführlichen Vortrag referierte Geschäftsführer Franz-Josef Brinkmann über das abgelaufene Geschäftsjahr. Er berichtete ebenso über das Dorffest, den Wandertag und den Martinszug, wie auch über die HVV-Aktionen beim Weihnachtsdorf, die Fahrten des plattdeutschen Kreises und die Kurzwandergruppe. Sein Dank galt auch der mühsamen und liebevoll geführten Archivarbeit von Rolf-Dietrich Müller und Josef Segin.

Bei seinem anschließenden Kassenbericht konnte Kassierer Hubert Steins von einem ausgeglichenen Kassenbestand berichten. Die Kassenprüfer Franz Kleine und Helmut Voß hatten nichts zu beanstanden, so dass die Versammlung dem Kassierer Hubert Steins sowie dem gesamten Vorstand Entlastung erteilte.

Die anschließende Mitgliederehrung fand zum überwiegenden Teil ohne die Jubilare statt. Einzig Walter Mürhoff, Rolf von Glahn und Willi Rudolphi konnten ihre Urkunden persönlich entgegen nehmen. Dieter Dembeck, Günter Mundus, Josef Passe sowie Martin und Josepha Ruh und Ferdinand Sander, Christel Schröter und Heribert Schüßler bekommen sie per Post zugestellt.

Zur anschließenden Vorstandswahl unter Leitung des HVV-Ehrenvorsitzenden Josef Segin

stellten sich fast sämtliche Mitglieder erneut zur Verfügung. Nur Agnes Stollmeier trat nicht noch einmal an, wird aber weiterhin Redaktionsleiterin der Elsener Nachrichten bleiben. Mit einem Hörbuch, einem Gutschein für die Paderhalle und einem prächtigen Blumenstrauß würdigte der Vorstand ihre tatkräftige Mithilfe. Die einzige Frau im Vorstand be-



stach, so Jürgen Nolte, durch ihre unermüdliche Kreativität und die Aufgaben, die "Frauen einfach besser können." Dem nun wieder rein männlich besetzten Vorstand gehört jetzt auch Ortsheimatpfleger Bernd Peitz an. Alle Vorstandsmitglieder noch einmal im Überblick: Zum geschäftsführenden Vorstand gehören Franz-Josef Brinkmann (Geschäftsführer), Hubert Steins (Kassierer), Jürgen Nolte und Rolf-Dietrich Müller. Dem erweiterten Vorstand gehören an: Ferdinand Golüke, Matthias Heimann, Ralf Kohaupt, Günther Lindner, Dirk Twiehaus und nun neu mit im Boot Bernd Peitz.

Beratend tätig im Beirat des HVV sind: Marie-Luise Henning, Karl-Heinz Hermesmeier, Ulrich Leifeld und Heinz Mersch sowie Marie-Theres Schmeling und Otto Tillmann. Als neue Kassenprüfer stellten sich Elmar Hillemeier und Konrad Jürgens zur Verfügung.



„Don Carlos“
Weinfachhandel
Silvia Ahle

... bei uns wird Ihr Getränke-Einkauf zum Erlebnis!

ÜBERZEUGEN SIE SICH!

33106 Paderborn-Elsen • Sander Straße 4
Telefon 0 52 54 / 6 67 49



**Ihr Getränkemarkt
mit besonderen
Geschenkkideen!**

Deutsche Post im Gebäude des Lösch Depot!



Deutsche Post

Öffnungszeiten:	Mo - Do	08.30 - 13.00 Uhr
		14.30 - 19.00 Uhr
	Fr	08.30 - 19.00 Uhr
	Sa	08.30 - 14.00 Uhr

Der weitere Verlauf der Mitgliederversammlung gab einen Ausblick auf die Zukunft des Vereins. "Es wird nicht mehr lange dauern, bis unsere Kapazitäten ausgeschöpft sind", bemerkte Jürgen Nolte im Hinblick auf Archiv und Gruppenräume des HVV im Gebäude des Bürgerhauses. So plant man nun, das prall gefüllte Archiv in die Gruppenräume auszudehnen und die Räume des darunter liegenden Jugendtreffs zu übernehmen. Der soll bald in das alte Gebäude des Kindergartens St. Josef umziehen. Zur Finanzierung des Vorhabens ist jedoch eine Beitragserhöhung für alle Mitglieder unumgänglich. Doch um die Mehrkosten im Rahmen zu halten, sucht der Hallenbauverein derzeit Kontakt zu anderen Vereinen, wie etwa dem Männerchor, um über eine gemeinsame Nutzung der Räume nachzudenken. Die anwesenden Mitglieder sahen die Notwendigkeit ein und stimmten weiteren Gesprächen zu. Des Weiteren wird sich der HVV auch wieder am Dorffest beteiligen, einen Wandertag zum Wald- und Naturerlebnispfad nach Meerhof veranstalten und einen Schnatgang mit den Neuhäuser Kollegen unternehmen. Ein weiteres Projekt ist die Ortschronik für die Jahre 1901-1974.



Zur Finanzierung des Vorhabens ist jedoch eine Beitragserhöhung für alle Mitglieder unumgänglich. Doch um die Mehrkosten im Rahmen zu halten, sucht der Hallenbauverein derzeit Kontakt zu anderen Vereinen, wie etwa dem Männerchor, um über eine gemeinsame Nutzung der Räume nachzudenken. Die anwesenden Mitglieder sahen die Notwendigkeit ein und stimmten weiteren Gesprächen zu. Des Weiteren wird sich der HVV auch wieder am Dorffest beteiligen, einen Wandertag zum Wald- und Naturerlebnispfad nach Meerhof veranstalten und einen Schnatgang mit den Neuhäuser Kollegen unternehmen. Ein weiteres Projekt ist die Ortschronik für die Jahre 1901-1974.

Die anschließende Bürgerversammlung mit Diskussion unter Leitung von Dirk Twiehaus läutete Bezirksausschussvorsitzender Raimund Bredenbals mit einem Bericht ein. Vorherrschende Themen waren strittige Projekte wie die Multifunktionshalle oder der Neubau der Stadtverwaltung. Interessanter für Elsener wurde es beim Thema Stadion. Bei den derzeitigen Planungen sieht Bredenbals ein erhebliches Parkplatzproblem. Laut Verkehrsgutachten müssten 4000 Stellplätze nachgewiesen werden. Die Trägergesellschaft plant allerdings nur 1000 und setzt auf Pendelverkehr. "Auch bei nicht maximaler Stadionaustlastung ergibt sich eine sehr kritische Verkehrssituation", sagte Bredenbals.

Harsche Kritik übte HVV-Ehrevorsitzender und Anwohner Josef Segin. "Die SC-Funktionäre haben die Politik bei der Standortfrage überfahren", kritisierte er Bredenbals. Segin sieht die Volksmeinung gegen den Standort Almerfeld gerichtet. Bredenbals verteidigte sich und meinte: "Bei der Untersuchung von fünf Standorten hat das Almerfeld klar am Besten abgeschnitten." Das jetzige Angebot sei "finanziell bestechend" für die Stadt. Aber auch die Frage nach Trainingsplätzen für die SC-Kicker sei weiterhin unklar.

Als weitere Neuigkeiten präsentierte Bredenbals das Vorhaben, einen neuen Nahversorger in der Elser Heide anzusiedeln. Für das Gebäude des ehemaligen Naafi-Shops interessieren sich gleich mehrere Supermarktketten. Auch am Schrieweshof tut sich was: Ein Investor plant die Errichtung von Arztpraxen, medizinischen Einrichtungen und Wohnungen. Das Gebäude soll dreigeschossig werden und eine Tiefgarage erhalten. Zur Verlegung des Jugendtreffs in das Josefs Haus seien Investitionen in Höhe von etwa 240.000 Euro notwendig. Bredenbals zeigte sich erstaunt, dass der HVV schon über eine Nachnutzung des alten Treffs nachdenkt, obwohl über die Nutzung noch gar

finke

Das Erlebnis-Einrichten

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTES UND
ATTRAKTIVSTES EINRICHTUNGSHAUS**

über 40.000 m²



**ROLF
BENZ**

'HUKLA

moser
Vorsprung durch Innovation

bsm / linie3

hülsta 

Natuzzi

 **Brinkmann**

**IN
CASA** 


Alberto Nieri

FROMMHOLZ

INTERLINE
WOHNSYSTEME

 **ORIGINAL
PASCHEN
BIBLIOTHEK**

GWINNER
WOHNDISIGN

 **MERCURY**




himolla

LAAUSER
Design International

THIELEMAYER
Wohnmöbel aus Westenholz



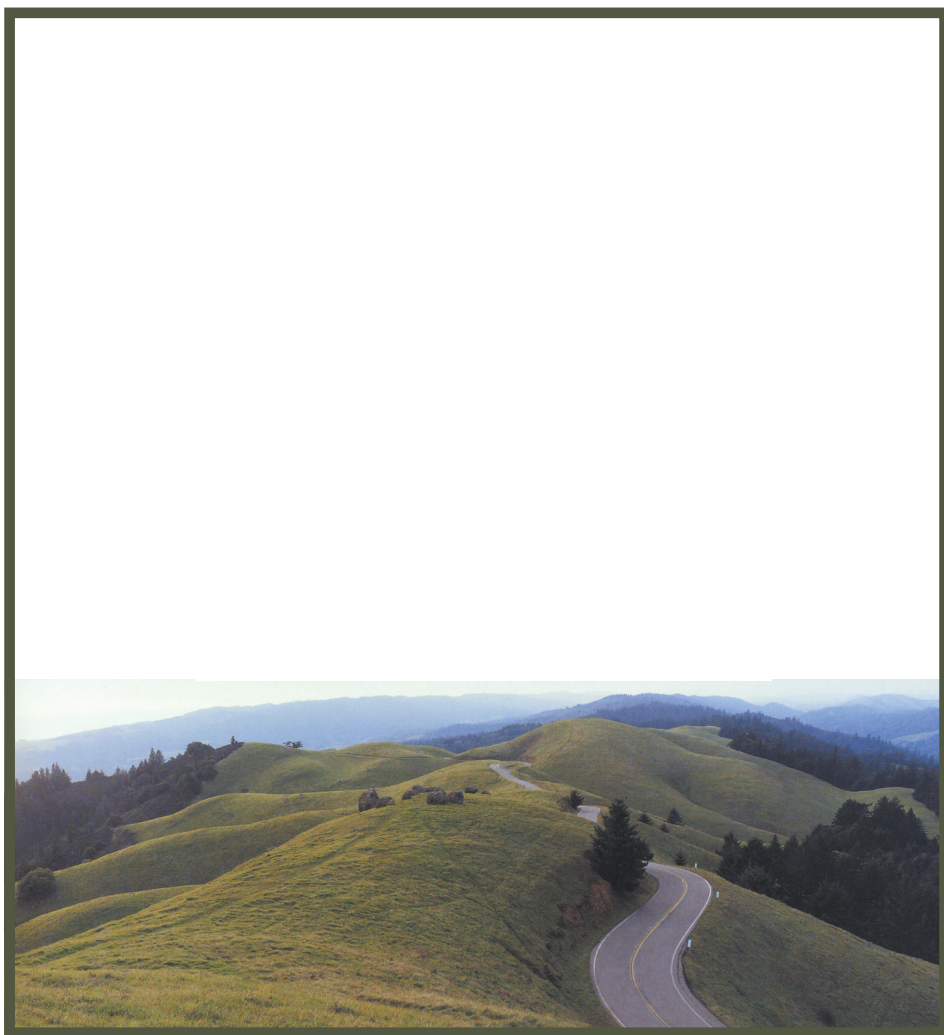
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Sa. 10.00-20.00 Uhr

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn
Fon: 05251/302-0 • Fax: 05251/302-142

nicht entschieden ist. In Richtung Kirchengemeinde sagte er: "Aber ich bin mir sicher, Herr Wollweber, dass wir bald eine Einigung finden werden." Über eine Verlegung der Musikschule aus dem Komplex der Dionysiusschule ins Josefshaus denkt Bredenbals außerdem nach. Die Dionysiusschule braucht aktuell viel Platz: "Zur Umwandlung in eine offene Ganztagschule sind Investitionen von einer halben Million Euro nötig", teilte er mit.

Anschließende Diskussionen drehten sich wieder um Themen aus der Stadt Paderborn, vor allem um die Multifunktionshalle und fanden ihren Abschluss in Dankesworten von Dirk Twiehaus, der sich bei allen für die offene und faire Diskussion bedankte.

Jens Twiehaus





Sorgen Sie vor – freuen Sie sich auf eine sichere Zukunft.

Heute entscheidet ein vernünftiges Finanzierungskonzept über die Sicherheit Ihres weiteren Lebens. Gleichzeitig lassen Ihnen unsere Produkte zur Alterssicherung genügend Freiraum, Ihre Zukunft individuell zu gestalten. Seien Sie clever. Je eher Sie mit der Planung beginnen, desto rentabler wird es später für Sie. Die Provinzial ist immer für Sie da – wie ein guter Schutzengel.

Geschäftsstelle

Johannes u. Iris Hillemeyer

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 66 66, Fax 0 52 54 / 6 66 49

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

NATO-Hochhaus “platt gemacht”

4.000 Menschen schauten zu, als Hans Vieth das Gebäude sprengte

Die alte Betonburg ist nur noch ein seelenloses Gerippe, als der ältere Mann mit dem roten Gesicht die Kellertreppe empor steigt. Ein abgewetzter Gürtel hält den verdreckten Blaumann an seinem Kugelbauch fest. Die alte, staubbedeckte Kappe trägt er tief über die faltige Stirn gezogen. Und wenn er spricht oder sein vertrauliches Lächeln zeigt, treten durch seine brüchigen Lippen zwei große Schneidezähne hervor. Mit langsamen, aber fest entschlossenen Schritten geht er über den schlammigen Weg neben dem Hochhaus, das einst 220 britischen Familien ein Zuhause bot. Nun steht das hässlich-nüchterne Gebäude in einem Graben, den ein lärmender, roter Bagger unermüdlich verbreitert. In ein paar Tagen sollen dort jene 3.500 Kubikmeter Beton hineindonnern, die jetzt noch achtgeschossig in den Elsener Himmel ragen.



Sprengmeister Hans Vieth

Auf halbem Wege um das trostlose Hochhaus herum stoppt der Mann. Es sei kein komplizierter Auftrag für ihn, meint Hans Vieth, “da gibt es Schwierigeres.” Fast kommt ihm das Wort “Kinderspiel” über die spröden Lippen. Leicht frierend erzählt Vieth aus seiner bisherigen Karriere als Sprengmeister: “So an die 80 Fabrikschornsteine hab’ ich platt gemacht, drei Hochhäuser und drei Brücken auch. Und einen Sendemast, der war 212 Meter hoch. Das war der leichteste Auftrag, den man sich vorstellen kann.” So selbstverständlich redet er über diese außergewöhnlichen Taten, als würde er eine normale Silvesterrakete in die Luft feuern. Es ist Montag und die Vorbereitungen für den großen Knall laufen auf Hochtouren. Am Sonntag, dem 27. Februar, wird Hans Vieth eine Ära beenden, die Ära des einzigen echten Hochhauses in Elsen. Am Sonntag wird er auf ein Knöpfchen drücken und damit einen elektrischen Impuls auslösen. Bruchteile von Sekunden später wird dann eine 20 Kilo schwere Sprengschnur in die Luft fliegen und das alte Gemäuer mit sich reißen.

Trotz klirrender Kälte strömen am Sonntagvormittag Menschen aus Elsen, Paderborn und Umgebung auf Wiesen und freie Flächen rund um die ehemalige NATO-Siedlung, die nur noch eine Geisterstadt ist. Auf dem hart gefrorenen, schneebedeckten Ackerboden spielen kleine Kinder, begeisterte Familienväter drängeln sich mit der Fotokamera im Anschlag an der Absperrung. Alle erwarten den großen Knall. “Mama, wann geht’s denn endlich los?” quengelt ein kleines Mädchen mit einer bunten Strickmütze. Es ist elf Uhr, offiziell soll es jetzt los gehen. “Ist wohl etwas schief gelaufen?”, rätselt eine Frau im dicken schwarzen Wintermantel. Unaufhörlich sprudeln undeutliche Wortfetzen aus dem Funkgerät des THW-Helfers, der immer wieder neugierige Leute zurück-





Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten

Sonnige Zeiten!



Teichtechnik und Kaltwasserfische

z.B. • Koi

- Shubunkin
- Graskarpfen
- Goldfische
- Goldorfen

Teichfisch-Produkte

- Tetra
- Aqua Future
- Dennerle

Gartenmöbel Ausstellung

z.B. • Sonnenschirme

- Gartenbänke
- Teak- und Eisenmöbel



Elsen

Paderborner Straße 59
33104 Paderborn-Elsen

Fon (0 52 54) 9 31 14-0
Fax (0 52 54) 9 31 14-9

Geschäftszeiten

Mo.-Fr. 8³⁰ - 19 Uhr
Sa. 8³⁰ - 16 Uhr

halten muss. Beim Hochhaus rührt sich nichts, die Warningsirene bleibt stumm. Das kleine Mädchen mit der Strickmütze quengelt weiter: "Mama, fahren wir gleich...?" Schlagartig verstummen die Gespräche der Schaulustigen, 4.000 mögen es jetzt wohl sein.

Die Geschichte des alten Gebäudes beginnt Anfang der 60er Jahre. Eine Siedlung voller zweckmäßig gestalteter Betonbauten wird für die Angehörigen der britischen Streitkräfte am Ortsrand von Elsen in der Elser Heide errichtet. Ein kleines Dorf am Rande des Dorfes entsteht. Die Briten bleiben meist unter sich, ein eigener Supermarkt sichert ihre Versorgung. Kinder wachsen dort auf und im Hochhaus finden viele eine zeitweilige Heimat, solange der Mann in Deutschland seinem Vaterland dienen muss. Um die Jahrtausendwende herum und schon früher wurden immer mehr Briten aus Deutschland abgezogen, immer mehr Wohnungen in der NATO-Siedlung standen leer. Im Jahr 2002 zog die letzte Familie aus dem Hochhaus aus. Da schlug die Stunde der Investoren. Dirk Elfert und Ulrich Biermann von "Elfert-Hauskauf-Immobilien" sicherten sich das Grundstück und bauen seither den "Elsen-Park" mit Mehr- und Einfamilienhäusern, speziell für Familien geeignet. Auch für das Gelände des alten Hochhauses existieren genaue Pläne: „Dort bauen wir 15 Doppelhäuser mit insgesamt 4000 Quadratmeter Wohnfläche“, berichtet Ulrich Biermann. Die Investoren sind besonders stolz auf die tolle Lage nahe des Lippesees.

Ein dumpfer Knall platzt in die Gespräche der Schaulustigen auf der eisigen Wiese herein. Der Schall prallt aus dem Inneren des Hochhauses über die glatten Wände zurück, die Sprengschnüre haben gezündet. Hans Vieth kann jetzt nur noch hoffen. Sein Job ist in diesem Moment fast erledigt. Der obere Teil der Betonburg kracht ein, wie in Zeitlupe kippt der Turm in Sekunden, die eine Ewigkeit dauern, sanft zur Seite. Große Teile des Gebäudes



werden schon jetzt in grauen Staub eingehüllt. Gespannt blicken die Leute rings um das einstürzende Gemäuer auf das Schauspiel und stellen fest, dass etwas nicht stimmt. Eine Seite steht noch und will einfach nicht umkippen. "Der fällt nicht!", brüllt ein Mann mit gezücktem Fotoapparat. "Das geht schief!", bemerkt ein Anderer mit Schadenfreude in der Stimme. Doch nach quälend langen fünf Sekunden fällt auch der andere Teil, ein leichtes Grummeln ist zu hören, der Boden erzittert nur leicht. Staubschwaden ziehen über die kleineren Häuser der NATO-Siedlung hinweg. Nun klatschen die erleichterten Zuschauer Beifall für den Sprengmeister.

Der erfüllt kurz danach mit seelenruhigem Gemüt die Wünsche der Fotografen und stellt sich vor dem meterhohen Schutthaufen auf. Für einen Fotografen von der BILD-Zeitung tut er noch einmal so, als blase er in das warnende Horn, das zuvor keiner der Schaulustigen gehört hatte. Dem WDR gibt er noch schnell ein Interview, ein Kamerateam aus Bielefeld war schon morgens angereist, um Hans Vieth bei den letzten Vorbereitungen zu filmen. Sie alle bekommen einen etwas anderen Hans Vieth zu sehen. Extra für diesen Tag hat er sich einen frischen, knallroten Overall angezogen. Ein schneeweißer Schutzhelm ersetzt die alte, staubbedeckte Kappe. Doch seine Worte sind noch die gleichen. Unaufgeregt schildert er die Sprengung aus seiner Sicht, wirklich Angst habe

Gourmet-Partyservice Wolfgang Fricke

Scharmederstr. 73 - 33106 Paderborn-Elsen



Wir bieten Ihnen:

- “Partyspezialitäten, die nicht jeder hat”
- Für alle Gelegenheiten - Lieferung frei Haus
 - Zu günstigen Preisen - mit Geschirr und Besteck
 - Von 10 bis 150 Personen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!!!



**0 52 54 / 9 36 26 55 oder
0 52 54 / 57 53**

er nicht gehabt, grinst er in seiner spitzbübischen Art. Hans Vieth, der Mann der leisen Töne, verabschiedet sich bald in seine Tüftlerwerkstatt nach Rietberg. Mittlerweile turnen Kinder auf dem Trümmerhaufen und rätseln, was dieses oder jenes Stück Beton wohl einst war. Da sagt ein Mitarbeiter von Hans Vieth doch noch das, was alle erwarten würden: "Ich hatte schon ziemlich Angst, dass die Aktion in die Hose geht. Aber Hauptsache, das Ding liegt."

Jens Twiehaus



Immobilienpflege

Überwachung und
Instandhaltung

Garten- und
Landschaftspflege

Hausmeister Service

Markus Brüseke

Nesthauser Straße 66
33106 Paderborn

Telefon 0 52 54 / 6 66 55
Mobil 0171 / 3 89 69 27

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

- 1858 Der Albersmeyer Hof, der ca. 280 Morgen groß war, wurde verkauft. Der Besitzer Nolte, gebürtig aus Germete, übernahm 1872 den Hof mit einer Hypothekenschuld von 6200 Thaler. Diese Schuld war bis jetzt zur Höhe von 36000 Thaler angewachsen. Dass Nolte in diese furchtbare Schuldenlast geraten war, konnte einerseits einer verfehlten Wirtschaftsweise, andererseits, ja größtenteils aber auch dem Wucher zugeschrieben werden, dem er leider zu sehr in die Hände geriet.
- Auch das Ewersmeyersche Colonat wurde meistbietend verkauft und unter 6 großjährigen Kindern der Erlös verteilt.
- Am 1. Juli wurde in der Gemeinde eine 3. Lehrerstelle eingeführt. Die Lehrerin Mühlenbrink wurde angestellt.
- Der Wegebau wurde fortgesetzt. Mit Kies befahren wurden die Wege im Dorfe, der Weg von Elsen nach Sande, der sogenannte Mittelweg und der Scharmeder Weg. An der Chaussee nach Salzkotten und am Wege nach Scharmede wurden circa 500 Stück Zwetschenbäume von der Gemeinde angepflanzt.
- Ortschronik
- 1879 Die weiter entfernt wohnenden Kinder konnten bei schlechter Witterung besonders in den Wintermonaten nicht zur Schule kommen.
- Schulchronik
- 1880 Der Roggen lieferte durchschnittlich pro Morgen 2-3 Scheffel, Weizen 4 Scheffel.
- Elsen zählte 1698 Personen, davon 856 männliche u. 842 weibliche. Das ist gegenüber der Volkszählung vor 5 Jahren eine Vermehrung von 132 Personen.
- Ortschronik
- 1881 Mehrere Tausend Mark Schaden richtete das Hochwasser an. Ein Teil der Schlingbrücke wurde weggerissen, Wiesen und Ackerland stark beschädigt.
- Zum ersten Male wurde auf dem Köppischen Gut die Zuckerrübe angebaut, und zwar mit gutem Erfolg.
- Die Ernte war eine der schlechtesten seit Menschengedenken. Von 5-6 Morgen Ackerland konnte kaum ein Fuder eingefahren werden. Stroh und Futterkräuter gab es sehr wenig, so dass die Einwohner sich genötigt sahen, den Viehbestand auf die Hälfte zu reduzieren. 1 Schock Stroh kostete 54 Mark und da es gänzlich an Streu fürs Vieh mangelte, diese durch Zufuhren von Heide aus der Senne zu ersetzen.
- 1882 Im Juli trat die Alme wieder über die Ufer.

Am 2. Januar starb der Priester und Gymnasiallehrer Arnold Schnitz im Alter von 85 Jahren.

Am 31. März starb Lehrer Fiorentini, nachdem er 33 Jahre als Lehrer und Küster hierselbst gewirkt hatte. Seine Stelle erhielt Lehrer Dierks aus Schwaney. Er kam am 15. Oktober.

Am 28. September brannte das Haus des Colons Christians im Nesthauser Bruch nieder.

Im Laufe des Sommers wurde der Bau des zweiten Schulhauses ausgeführt.

Die sogenannte Mädchenschule wurde an der von Ketteler Straße gebaut. (Heute Verwaltungsnebenstelle)

Ortschronik

Lehrer Anton Dierks aus Schwaney übernahm im Oktober die 2. Lehrerstelle. Die Schülerzahl insgesamt betrug 348.

Schulchronik

1883

Am 18. Mai war die Gründung des Kirchenchores durch Lehrer Dierks.

Anfang November bezog die Lehrerin Mühlenbrink die neu erbaute Schule und begann darin ihren Unterricht mit der dritten Klasse. Die Schülerzahl insgesamt 348. (Schulchronik)

Am 14. Mai starb der Gutsbesitzer Ferdinand Lengeling im Alter von 75 Jahren. Er war mehrere Jahre Vorsteher und Provinziallandtagsabgeordneter in Münster.

Anstelle des am 28. September vorigen Jahres abgebrannten Wohnhauses des Colon Ferdinand Christiansmeyer am Nesthauser Bruche wurde im Laufe des Sommers ein neues massives Wohnhaus erbaut.

Ortschronik

1884

Ein Wirbelsturm richtete einen Schaden von circa 100000 Mark an.

Ortschronik

Am 2. September war die Gründung des Kriegervereins.

Hucke

1885

Pfarrer Schwubbe starb am 7. Januar. Es war ein großartiger Leichenzug, wie ihn die Pfarre noch nie gesehen hat. An 20 Geistliche begleiteten im Rochett den Trauerzug, darunter auch der Hochwürdige Herr Generalvikar Berhorst, der Domkapitular Meyer nebst 5 anderen Geistlichen aus Paderborn.

Die Volkszählung ergab 1789 Personen, 919 männliche, 870 weibliche.

Ortschronik

1886

Am 1. April schied der Schulvikar aus dem Dienst. Einen neuen Schulvikar gab es nicht. Lehrer Dierks übernahm die erste Lehrerstelle, der Hilfslehrer Istwan die zweite und die Lehrerin Mühlenbrink die dritte.

Am 22. Oktober wurde der bisherige Vikar Dissen Pfarrer von Elsen. Am 18.11. wurde er in sein Amt eingeführt.

Am 15. November trat die Lehrerin Mühlenbrink aus dem Dienst. (Sie heiratete den Lehrer Vogel in Borlinghausen.) An ihre Stelle trat die Lehrerin Honselmann, die vorher in der Schule in Sande tätig war. Ortschronik

Das Kreuz am Bohlenweg neben dem Kriegerdenkmal wurde errichtet. Es stand ursprünglich auf der Kreuzung Wewerstraße - Paderborner Straße und wurde 1967 mit dem Kriegerdenkmal zum Bohlenweg umgesetzt.

Liedtke, Bildstöcke und Wegekreuze in Paderborn, S.128

1887

Am 25. Januar starb der Maurermeister Hermann Disselmeyer im Alter von 72 Jahren. Die Kirche in Elsen, die alte Schule, die Küsterei und viele Privatgebäude sind von ihm ausgeführt.

Am 20. April starb der Zimmermeister Franz Hermesmeier im 52. Lebensjahre. Er hatte lange Jahre das Amt eines Gemeindevertreters, eines Rendanten der Kirchen- und Armenkasse verwaltet.

Der Gunnebach, der in den Jahren 1857 und 1858 ausgetrocknet war, verlor sein Wasser gänzlich.

Am 13. Dezember wurden die Schulen wegen Auftreten der Masern von der Sanitätspolizei geschlossen und bis zu den Ferien nicht wieder geöffnet.

Am 29. Oktober starb der Gutsbesitzer Heinrich Rudolphi zum Klee-hof im 80. Lebensjahre. Er gehörte einer Reihe von Jahren dem Gemeinde- und Schulvorstande von Elsen an.

Der Scheffel Roggen kostete 4,50 Mark, Weizen 7-8 Mark.

Ortschronik

1888

Erst Mitte Januar wurden die Schulen wieder geöffnet. Die Masern unter den Kindern erforderte die Verlängerung der Ferien.

Für 2700 Mark wurde eine neue Orgel angeschafft.

An der Schule wurde die vierte Lehrkraft angestellt. Es war der Lehrer Lachenicht aus Westenholz.

Ortschronik

Die Klassenzahl betrug 5 mit insgesamt 401 Kindern.

Schulchronik

Am 9. März starb der deutsche Kaiser und König von Preußen Wilhelm I.. Die Nachfolge übernahm Friedrich. Doch er regierte nur 99 Tage. Seine Nachfolge übernahm sein Sohn Wilhelm II..

Im September war in der Nähe von Elsen das Manöver der 13. Division.

Ortschronik

1889

Die Viehpreise waren gut. Gute Milchkühe wurden mit 300 Mark bezahlt. Die Fleischpreise (Schweine) betrugen 60-70 Pf..

Kaplan Bartholomäus Coprian wurde nach Brenken versetzt. Seine Stelle besetzte Paul Predeek.

Ortschronik

Im Monat Februar fiel so viel Schnee, so dass in fast allen Klassen 1/3 der Schüler/innen fehlte.

Schulchronik

Am 12. Mai wurde der Kaplan Bartholomäus Coprian von Elsen nach Brenken versetzt. Für Vorsteher Lengeling, der 12 Jahre das Dorf regiert hatte, wurde Colon Joseph Schlenger gewählt. Er wurde aber nicht bestätigt. Vorsteherstellvertreter übernahm daher das Amt des Vorstehers.

Ortschronik

1890

Zum neuen Vorsteher wurde Colon Franz Schulze vulgo Schriewermeyer gewählt. Er löst Vorsteherstellvertreter Schnitzmeyer ab, der vorübergehend das Amt des Vorstehers übernommen hatte, da der gewählte Vorsteher Joseph Schlenger von dem königlichen Landratsamte nach der Wahl keine Bestätigung gefunden hatte.

Kaplan Predeek wurde nach Rudersdorf, Pfarre Irmgarteichen, Kreis Siegen, versetzt. Für ihn kam Seminarpriester Heinrich Fobbe aus Drenke, Kreis Höxter.

Am 23. November trat eine riesige Wasserflut auf, die alles überschwemmte. Schnitzmeyer und Hagenhoff an der Alme mussten ihre Häuser räumen. Die Elsener Fußbrücke (Schlingbrücke) wurde weggeschwemmt. Die Alme floss durch das Nesthauser Bruch auf Bentfeld zu. Die Flut stand höher als in den vierziger Jahren. Die Flut endete sehr schnell. Am 26. November trat ein sehr strenger Winter ein.

Die durch das Hochwasser zerstörte Elser Fußbrücke wurde durch eine kleinere Notbrücke ersetzt. Später soll nach Ratsbeschluss eine steinerne Brücke gebaut werden.

Der Bau eines 4. Schulzimmers in der sog. neuen Schule wurde genehmigt. Für Lehrer Lachenicht, der nach Ebbinghausen ging, kam die Lehrerin Maria Lejeune aus Wiedenbrück.

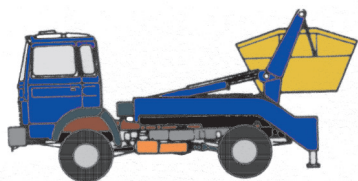
Ortschronik

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten.

Containerdienst *seit 1951*
Transporte Baustoffe

Meiners Karl

GmbH&CoKG



33106 Paderborn - Wewer

Steinbruchweg 14

05251 - 9474

Elektro LANGE

GLASFASER · DATENNETZWERK
Kommunikationstechnik · Installation

elektro.lange.pb@t-online.de

Dionysiusstraße 26 · 33106 Paderborn · Tel. (05254) 6 72 29

Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Handy 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!



Dorffestaktion:

**10 % auf alle Artikel
ausgenommen sind Bücher**

33106 Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Straße 31
Telefon (0 52 54) 6 44 40

Sonntagscafé für Alleinstehende

Die katholische Kirchengemeinde
lädt einmal monatlich in das
"Sonntagscafé für Alleinstehende" ein.

Termine:

19. Juni

17. Juli

21. August

18. September

15.00 - 17.00 Uhr
Dionysius - Haus Elsen

Herzlich willkommen !



Katholische Kirchengemeinde

Veränderung – auch in der Kirche?

Liebe Schwestern und Brüder in Elsen,

das Leben ändert sich immer: Dauernd geht etwas zu Ende und etwas anderes fängt neu an. Überall erleben wir das: in der Natur, in unserer Umwelt, in der Politik, in der Kirche, in der Gemeinde.

Gerade in diesen Wochen erleben wir solche Umbrüche. In der katholischen Kirche hat uns der Tod unseres Papstes Johannes Paul II. erschüttert, und nun richten sich die Erwartungen der Menschen auf den neu gewählten deutschen Papst Benedikt XVI.. Sicher wird er einige andere Schwerpunkte setzen. Es wird ganz bestimmt etwas in Bewegung kommen. Und das ist gut so. Überall dort, wo sich nichts mehr bewegt und rührt, besteht die Gefahr, dass etwas stirbt oder bereits tot und bedeutungslos ist. Die gewaltige Anteilnahme am Tod des Papstes und an der Wahl des neuen Papstes scheint jedoch darauf hinzudeuten, dass der Kirche doch eine größere Beachtung geschenkt wird, als man im Allgemeinen vermutet.

Auch in der Politik unseres Bundeslandes gibt es in diesen Tagen Bewegung: die Wahl des Landtages. Wieweit sie etwas in Bewegung bringt, werden wir bald erfahren. Zumindest gibt es einige neue Abgeordnete, neue Gesichter und neue Verantwortliche.

Auch in unserer Gemeinde gerät etwas in Bewegung. Ganz besonders bewegt uns in diesen Wochen die Zukunftskonferenz vom 3. bis 5. Juni, von der wir uns viel an neuen Impulsen und Anregungen erhoffen. Wir sind gespannt auf die Gespräche, die sich dabei ergeben.

Auch die ca. 130 Jugendlichen, die am 11. Juni das Sakrament der Firmung empfangen, sind Zeichen der Hoffnung: Es sind junge Menschen, denen der Glaube etwas bedeutet, auch wenn ihr Leben oft nicht in den gewohnten kirchlichen Bahnen verlaufen wird. Diese junge Menschen werden in einigen Jahren in Familie, Beruf und Öffentlichkeit unsere Gesellschaft mitgestalten. Ihnen wünschen wir, dass sie den Geist Gottes lebendig in sich tragen und sich von ihm immer neu motivieren lassen.

Genau das bewirkt der Geist Gottes, dessen Fest wir am Pfingstfest feiern.

„Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.“ So singen wir in einem Kehrvers. Haben wir deshalb keine Angst vor möglichen Veränderungen; sie sind keineswegs Zeichen eines Zusammenbruchs, einer Katastrophe oder eines nahen Endes, sondern Zeichen, dass wir Gottes Geist und sein Wirken zulassen und auf Gottes Gegenwart vertrauen.

Veränderung und neuer Anfang sind Zeichen des Lebens, sind Hoffnungszeichen – auch in der Kirche.

Ihr Pfarrer

Klaus-J. Wollweber



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn
fon 05254 | 64301
fax 05254 | 69797
jostmann-glas@t-online.de

mode
IKENMEYER
zieht Männer an



**Alles für den
Schützenbruder!**

*Jacken in allen Größen vorrätig,
dazu Hosen, Hemden, Mützen,
Krawatten usw.!*

**Schnäppchen-Markt
zum Dorffest!**

mode
IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 052 54/52 20

Neuer Vorstand der KFD Elsen gewählt

Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) hat am Dienstag, dem 15. März, bei ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Dionysius war es für die vier Damen des scheidenden Vorstands der KFD der letzte Weg als Vorstandsmitglieder hinüber ins Dionysiushaus. Der Vorstand um Ursula Keck und Irmgard Scheele sowie Bernadette van Raay und Resi Niggemeier dankte zugunsten des neuen Teams nach 16 beziehungsweise nach acht Jahren Amtszeit in der KFD-Elsen ab. Viel Mühe und Kraft, aber auch sehr viel Freude steckten in den vergangenen Jahren der Amtszeit der vier Frauen, die diese bestimmt nicht missen möchten.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Renate Breuer, Beate Klose, Regina Limburg, Therese Schmitz und Ulrike Spieker. Wieder bestätigt wurde Marita Lienen, die bereits eine Wahlperiode dem Vorstand angehörte.

„Neue Aufgaben und neue Ziele sind es, mit denen wir bekleidet worden sind. Wir kennen sie noch nicht, aber ich bin mir sicher, wir werden hineinwachsen und sie werden uns schnell vertraut sein“, waren die ersten Worte von Ulrike Spieker, die sie für den Vorstand nach der Wahl sprach.

„Jedoch werden wir in Zukunft nicht ganz alleine die Arbeit in der KFD übernehmen, da der alte Vorstand uns zugesagt hat, wann immer wir Rat und Hilfe benötigen, uns zur Seite zu stehen.“ Der aktuelle Vorstand wünscht sich von den Elsener Frauen „Mut, uns anzusprechen, uns mit Ideen und Vorschlägen zu betrauen, aber auch Kritik zu üben.“

Die neue erste Amtsperiode des Teams beginnt schon mit einigen Neuigkeiten: So wird es von nun an nur noch möglich sein, zwei Amtsperioden lang den Mitgliedern der KFD vorzustehen, also nur noch höchstens acht Jahre Vorstandsmitglied der KFD-Elsen zu sein. Den Elsener Mitgliedern sagte Ulrike Spieker gleich nach ihrer Amtsübernahme, dass sich die sechs Frauen als Team verstehen und Team-Arbeit groß schreiben. „So werden bei uns nicht bestimmte Aufgaben nur bestimmten Frauen zugeordnet, sondern bei uns hat jeder gleich viel zu sagen.“ Also Aussichten für die KFD-Elsen, die einiges Neue verspricht, natürlich wird Gewohntes auch weiterhin bestehen bleiben.

Geehrt wurden an diesem Abend noch Rosa Altenhöfer, Josefine Böger, Elisabeth Kalle und Maria Meermeier für 60 Jahre Mitgliedschaft sowie Marlies Dörenkamp, Anna Fortmeier, Elisabeth Jacobsmeier, Elisabeth Lücke, Mathilde Schmidt, Maria Steins, Theresia Thiele, Barbara Passe und Irmgard Schlenger für 50 Jahre Mitgliedschaft.



Agnes Vogt

Geschenkartikel Schäfers

von-Kettelerstraße 49
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54/93 41 00

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Aktionswoche zum Dorffest 2005

vom 12.6. - 18.6.2005

Auslaufartikel (z.B. Kerzen, Glas und Eisenwaren)

50% reduziert.

Auf alle nicht reduzierte Ware **20%**.



Blumen
Frerichs

Inh. Dorothe Behrendt
An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Tel.
(05254)
5675
Fax
9350701

Bei uns finden Sie

kreative und moderne Floristik
zu jedem Anlass!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr
So 10:00 - 12:00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Dionysius

Chormusik motiviert die Gemeinde

Mit zwölf kirchlichen Auftritten, davon einem auswärtigen, hat sich der Kirchenchor St. Dionysius Elsen im vergangenen Jahr erfolgreich zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen eingebracht. Diese schöne Bilanz zogen Präses Dechant Hans-Jürgen Wollweber und die Vorsitzende Hilda Rüthing in der Jahreshauptversammlung und bedankten sich beim Chorleiter Wolfgang Günther sowie den Sängerinnen und Sängern.

Einleitend verwies die Vorsitzende Hilda Rüthing auf den vorangegangenen Sterbetag von Papst Johannes Paul II.. Die Chorgemeinschaft gedachte seiner in einer Gedenkmminute. Dechant Hans-Jürgen Wollweber erinnerte an die Friedensbemühungen des Papstes und die Aufmunterungen und Motivationen an die Jugend, wobei der Papst an seinem Beispiel zeigte, dass körperliche Gebrechen keineswegs ein geistiges Defizit bedeuteten. Die Trauerfeierlichkeiten in Rom würden vom Gesang getragen. Auch bei uns sei der Gesang eine entscheidende Stütze für den Glauben. Der Kirchenchor solle zum Singen Mut machen. Die Lieder spiegelten eine Stimmung wider. Gesungen werde zur Freude der Gemeinde, aber zuerst zur Ehre Gottes.

Die wichtigste Aufgabe des Kirchenchores ist die musikalische Mitgestaltung der Gemeindegottesdienste. Dazu gehöre die Pflege des mehrstimmigen Chorgesanges und die Vielfalt kirchenmusikalischer Überlieferung sowie die Förderung des Gemeindegesanges durch Wechselgesänge mit der Gemeinde. Der Kirchenchor beteiligte sich an der Mitgestaltung des ökumenischen Gottesdienstes anlässlich der ökumenischen Bibelwoche. Nachhaltigen Eindruck hinterließen die beiden Konzerte in der Dionysiuskirche, die "Musik zur Passionszeit" mit dem Via crucis von Franz Liszt und "Musik im Advent" unter Beteiligung von Solisten. Besondere Anlässe waren die Primizfeiern von vier Neupriestern aus der Gemeinde und der Festgottesdienst anlässlich der Aussendung unserer Gemeindeferentin Viviane Bongartz in den seelsorgerischen Dienst. Die Hochfeste im Kirchenjahr wurden vom Kirchenchor musikalisch begleitet.

Die 46 Sängerinnen und Sänger haben in 43 ordentlichen Chorproben und 11 Sonderproben neue Chorsätze einstudiert und aus früheren Jahren bekannte Stücke aufgefrischt. Mit einem Durchschnittsalter von 53 Jahren blickt der Chor hoffnungsvoll in die Zukunft, ist aber besonders an jüngeren Sängerinnen und Sängern interessiert.

Eine besondere Ehrung erfuhr Frau Hedwig Hagenhoff für ihre 60-jährige Mitgliedschaft im Kirchenchor. Die Vorsitzende Hilda Rüthing überreichte ihr eine Ehrenurkunde des Diözesan-Cäcilienverbandes und einen Geschenkgutschein vom Chor.

Die goldene Ehrennadel hatte Frau Hagenhoff bereits zum 50-jährigen Jubiläum erhalten. Der Chor gab ihr ein Ständchen mit einem speziell für sie erstellten Text.



(v.l.) Chorleiter Wolfgang Günther, Vorsitzende Hilda Rüthing, Jubilarin Hedwig Hagenhoff, stellvert. Vorsitzende Ursula Marx, Präses Dechant Hans-Jürgen Wollweber

Die Pizzeria im Herzen von Elsen

AZZURRO

*Italienische Spezialitäten
in gemütlichem Ambiente*

*Pizza, Pasta, Fleisch-
und Fischgerichte*

*Wir richten Ihre Familien-,
Betriebs- und Geburtstagsfeier aus.
Sprechen Sie uns an - wir informieren Sie gern.*



AZZURRO
Ristorante & Pizzeria
Inhaber:
Fatmir Nuhii

Von-Ketteler-Str. 42
33106 Paderborn
052 54 / 94 14 00

**Liefer- und
Öffnungszeiten:**
täglich 11⁰⁰ -14³⁰
und 17⁰⁰ -24⁰⁰

*Wir liefern Ihnen die
Gerichte auch nach Hause!
Ab zehn Euro Bestellwert ist
die Lieferung kostenlos.*

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste in der Erlöserkirche

12.06. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky

19.06. 10.30 Uhr * Pfarrer Pensky

26.06. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky

03.07. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
Kinderkirche
anschließend
„Café Kirche“

10.07. 10.30 Uhr Pfarrer Brocke

17.07. 10.30 Uhr * Pfarrer Brocke

* **Gottesdienst mit Feier des
Heiligen Abendmahles**

24.07. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky

31.07. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl

07.08. 10.30 Uhr * Pfarrer Pensky

14.08. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky

21.08. 10.30 Uhr * Pfarrer Pensky

28.08. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky

04.09. 10.30 Uhr Familiengottesd.
Gemeindefest
Pfarrer Pensky

Gemeindefest am 4. September 2005

Alle zwei Jahre, da feiert die evangelische Gemeinde in Elsen ihr Gemeindefest "rund um den Kirchturm". In diesem Jahr werden wir hoffentlich mit ganz vielen Menschen den **40. Geburtstag unserer Erlöserkirche** nachfeiern.

Nach dem Familiengottesdienst warten viele Aktionen auf die Besucher:
Sehen Sie sich schon jetzt alle als herzlich eingeladen an.

*Wo zwei oder drei
in meinem Namen
versammelt sind,
da bin ich mitten
unter ihnen.*

Wasser **BETTEN**

Thomas Niehoff (Physiotherapeut)

...Ihrer Gesundheit zuliebe!

Tel.: 0 52 52 / 97 52 50

oder

Tel.: 0 52 54 / 64 70 78

Beratung

Individuelle Terminabsprache

Lattenrahmen

Nackenstützkissen

Matratzen

Wasserbettenzubehör

Daunenoberbetten
(z.B. mit 100% Daunen)

**4-Jahreszeiten-
Oberbetten**

Paderborn - ELSSEN, Wewerstr. 1
(in der "Praxis für Krankengymnastik")

Besichtigung

Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!

Konfirmationen in der Erlöserkirche

In Elsen wurden in diesem Jahr 49 Jungen und Mädchen konfirmiert.

Durch Handauflegung und Gebet wurden die Jugendlichen als aktive Glieder in die Kirchengemeinde eingeführt und zur Teilnahme am Abendmahl zugelassen.



Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 17. April



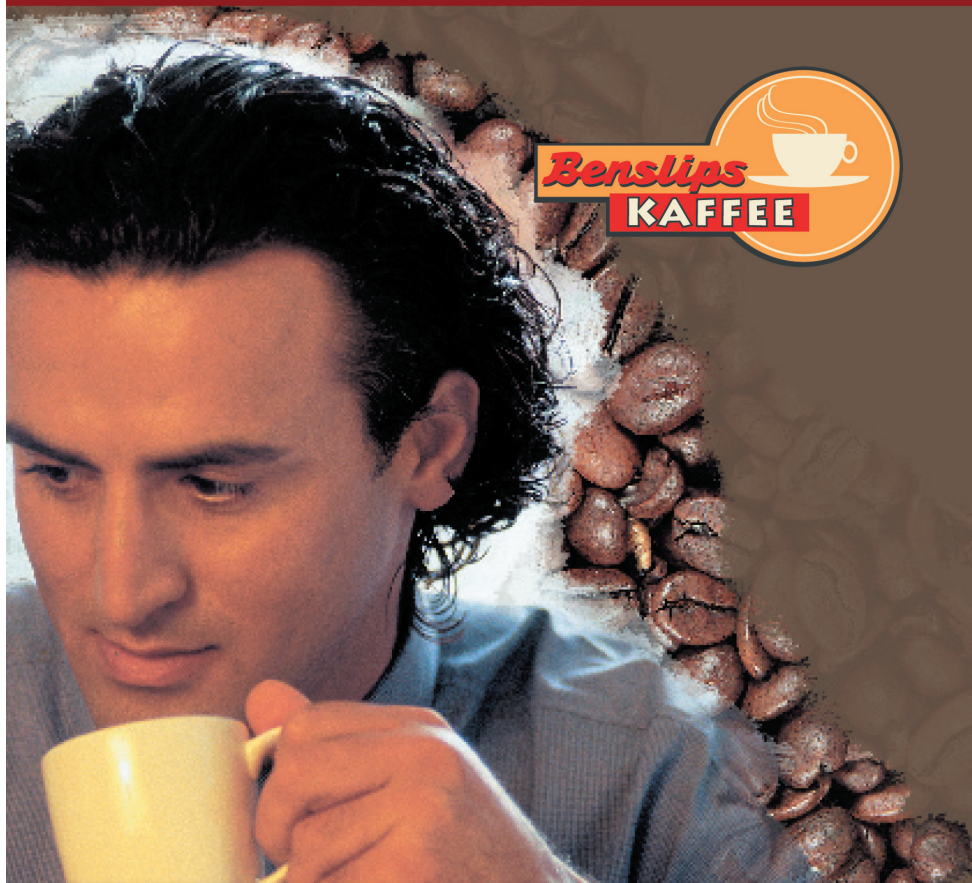
Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 23. April



Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 24. April

BENSLIPS-KAFFEE

Genießen Sie den echten Benslips-Kaffee in
unserem Geschäft an der Von-Ketteler-Straße.



Schon probiert?

Schwindel und Gleichgewichtsstörungen

Viele Menschen leiden unter Schwindel. So sind auch Schwindel und Gleichgewichtsstörungen - neben Kopf- und Rückenschmerzen - die häufigsten Gründe, warum Patienten den Heilpraktiker oder Arzt aufsuchen. Doch der Schwindel hat viele Gesichter - Drehschwindel, Lagerungsschwindel, Hörschwindel, Liftschwindel u.v.m. und ebenso vielfältig können die Ursachen sein.

Da Schwindel keine eigenständige Krankheit ist, sondern eher als ein Alarmsignal des Körpers betrachtet wird, sollte stets nach der Ursache gesucht werden. Es gibt den ganz harmlosen und auch den gutartigen Schwindel, und es gibt den krankhaften Schwindel, der einer Abklärung bedarf, um ihn dann mit geeigneter Therapie beheben zu können.

Schwindel wird von den Betroffenen sehr unterschiedlich beschrieben und umfasst stets subjektive Empfindungen, die durch eine Störung des Gleichgewichts hervorgerufen werden. Deshalb bedeutet Schwindel ein verschiedenartiges Gefühl des gestörten Gleichgewichts, das mit den Begleiterscheinungen wie Taumeligkeit, Schwächegefühl, Schwarzwerden vor den Augen, Übelkeit und der Neigung zum Fallen einhergehen kann.

Viele unterschiedliche Ursachen können Schwindel und Gleichgewichtsstörungen auslösen. Das können z.B. Erkrankungen des Innenohres, der Augen oder des Nervensystems sein, aber auch Stress und Durchblutungsstörungen. Je nachdem, wo die Ursache der Störung liegt, tritt der Schwindel in unterschiedlichen Erscheinungsformen auf. Schwindel kann unter natürlichen Bedingungen auch ein Warnsignal sein, z.B. übermäßiger Alkoholkonsum oder Einnahme bestimmter Medikamente, z.B. Antihypertonika.

Schwindel kann zwar bei jedem Menschen in jedem Alter vorkommen, aber am häufigsten tritt der Altersschwindel auf. Dabei sind Männer und Frauen gleichermaßen betroffen. Die typischen Symptome des Altersschwindels sind: Unsicherheit, Schwanken und Taumeligkeit, Fallneigung. Oft treten zusätzlich Ohrgeräusche auf.

Vielfach sind die Ursachen Gefäßablagerungen (Arteriosklerose) im Bereich des Auges, des Innenohres und des Gehirns. Begleiterscheinungen des Schwindels sind Schweißausbruch und Herzklopfen, Übelkeit, Würgen, Erbrechen, Kollaps.

Behandelt wird mit Medikamenten, die aber nicht immer den gewünschten Erfolg bringen. Besser ist eine Therapie, die den gesamten Organismus einbezieht.

Bei den Therapiemöglichkeiten hat sich die Neuraltherapie bestens bewährt, aber auch andere ganzheitliche Therapieverfahren weisen gute Ergebnisse auf.

Eine gesunde Lebensweise mit regelmäßiger Bewegung, ausgewogener Ernährung und ausreichender Flüssigkeitszufuhr gehört dazu. Sie haben Fragen zum Thema Schwindel, dann rufen Sie an beim

Therapieforum - Naturheilpraxis Mario Kopietz, Tel. 0 52 54 – 93 49 77, 9 36 19 91



Therapieforum

*Naturheilpraxis
Heilpraktiker Mario Kopietz*

*Auf dem Bühlen 13
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 93 49 77
(0 52 54) 9 36 19 91
oder 0171-5745116*

Behandlungsschwerpunkte
***Migränebehandlung, Schmerztherapie, Osteopathie, Enzymtherapie,
Biolifting, Faltenbehandlung/Korrekturen***

HOTEL-RESTAURANT

Stügerhof

Besitzer: Dietlind Reiling

**„Klein aber Fein“ und das 9 mal!
Degustation**

€ 13,50 p. Person

Shrimpscocktail
Spargelcrèmesuppe
Risotto von feinen Nudeln
Sorbet von Zitronen
Kaninchen in Estragonsauce
Filet von der Maischolle
Maispoularde auf Spargel
Quarkmousse mit Früchten
Kaffee, Espresso mit Gebäck

**Jeden Freitag und Sonntag
ab 18.00 Uhr.**

Tischreservierungen erbeten!

Tel. 0 52 54 - 97 900

**Von-Ketteler Straße 20
33106 Paderborn-Elsen**

**Dorffest-Schnäppchen
vom
12. - 18. Juni 2005**

**Wir beraten Sie
mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und
handwerklichem Können!**

Wir

- verlegen Teppichboden
- fertigen Gardinendekorationen
- beziehen Ihre Polstermöbel neu
- fertigen
Wandbespannungen
- liefern und montieren
Sonnenschutzanlagen
- Markisen – Rollos
- Geschenkboutique

HAMPEL
Raumausstattung KG

Am Steinhof 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 52 85
Fax: 0 52 54 / 6 05 79

Wo liegt denn eigentlich Myanmar?

Diese Frage bekommen wir sehr oft gestellt, wenn wir von unserer Reise in den Osterferien berichten (doch möge sich an dieser Stelle der "interaktive" Leser selbst die Antwort in seinem Atlas suchen; s. a. Burma oder Birma!). – "Wir" - das ist übrigens eine Gruppe von 12 Leuten mit einem "harten Kern" Elsenern, die mit Vorliebe nach Asien reist.

Ich möchte an dieser Stelle nicht einen kompletten Reisebericht oder eine umfangreiche Landesbeschreibung abgeben (Reiseführer!), aber es gibt einige Highlights und erlebnisreiche Episoden, die dieses interessante und lebenswürdige Land kennzeichnen und es so ganz anders erscheinen lassen, als es Begriffe wie Militär-Diktatur oder Isolationspolitik erwarten lassen.

Ein Einstieg ins - buddhistische - Myanmar kann kaum eindrucksvoller sein als eine Besichtigung der **Shwedagon-Pagode** in der Hauptstadt Yangon. Unsere burmesische Reiseleiterin (Frau Win) hat dazu ganz bewusst die



Der Autor beim Versuch, eine Buddha-Position einzunehmen.

Nachmittagsstunden gewählt, weil die goldene Pracht dieser gewaltigen Pagoden- und Tempelanlage im Licht der schon schräg stehenden Sonne besonders gut zur Geltung kommt. Außerdem ist jetzt der Boden soweit abgekühlt, dass man sich also auf den sonst sehr heißen Steinen nicht mehr die Füße verbrennt. – (Grundsätzlich muss jede Tempelanlage barfuß betreten werden.)

Vom Eingang her gelangen wir über vier große Rolltreppen zu dem komplexen Bauwerk. Auch wenn der Hauptstupa (buddhistischer Reliquienschrein) gerade mit Bambus eingestüstet ist, weil die Oberfläche neu mit Blattgold ausgebessert werden muss, tut das seiner beeindruckenden Wirkung in Hinsicht auf Größe und Erhabenheit keinen Abbruch.

Frau Win führt uns herum, erklärt, gibt thematische Informationen (z. B. über die fünf Juwelen des Buddhismus: Buddha, Buddhas Schriften, die Gemeinschaft der Mönche, Eltern – und Lehrer!).

Dabei hat sie keine Scheu, auch auf fremde Menschen zuzugehen, Mütter mit ihren Kinder anzusprechen und auch Mönche und zwei in Minderheiten-Tracht gekleidete Pilgerinnen verwickelt sie in ein Gespräch, fragt sie nach Herkunft und Alter ... "Das ist so bei uns in Burma." Und alles passiert in kaum vermittelbarer Herzlichkeit und Fröhlichkeit.

Weiter im Landesinnern verbringen wir ein paar Tage am **Inle-See**.

An der Anlegestelle empfangen uns Langboote, die wir mit jeweils vier Personen besetzen (die Koffer werden unter Planen verstaut). Dann werden die Außenbord-Diesels "angeorgelt" und das folgende Tock - Tock, tock-tock-tock-Motorengeräusch wird uns die nächsten drei Tage nicht mehr verlassen (außer in den paar Stunden in der Nacht so von ca. 1 Uhr bis 5 Uhr in der Frühe). Die Boote sind die einzigen Verkehrsmittel auf dem See

**Ich
höre
wieder.**

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpassstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

und alles wird mit ihnen befördert.

Wenn der Steuermann Gas gibt, donnert das Gefährt los, der Bug hebt sich leicht aus dem Wasser und die Schiffsschraube gischtet hinten das Wasser hoch; besonders eindrucksvoll, wenn man überholt wird und das Wasser im Gegenlicht zur Sonne als glitzern-der Nebel versprüht.

Unterwegs machen wir Stopps, um die hier am Inle-See einmaligen Beinruderer zu beobachten.

Die Fischer stehen mit einem Bein auf der Bugspitze oder dem

Heck ihres Bootes, während das andere Bein sozusagen mit Hacke und Unterschenkel

das Ruder einwickelt und in weit ausholenden Ruderbewegungen für Vortrieb sorgt. Das hat vor allem den Vorteil, dass die Hände frei bleiben, um mit Kescher und kleinem Dreizack das Fischefangen zu bewerkstelligen.

Nach knapp einer Stunde Bootsfahrt erreichen wir am Nachmittag unser See-Hotel "Paradise Inle Resort", eine Anlage, die ihrem Namen alle Ehre macht. Eine Reihe von Wohnhütten, auf Stelzen gebaut, liegt im warmen Abendsonnenlicht. Die Boote durchfahren einen Torbogen und bringen uns an der großen Außentreppe vor dem Haupthaus längsseits. Eine Gruppe von drei Musikern spielt zur Begrüßung auf burmesischen Instrumenten, laut und rhythmisch.

Wir werden alle mit einem Glas Saft empfangen und dann den einzelnen Häusern zugeteilt. Über Stege und Brücken gelangen wir zu den geräumigen Bambus-Hütten, je mit zwei Betten mit Moskitonetzen, Badezimmer, kleinem Balkon nach Osten, Innentemperatur ca. 32° C.

Es herrscht eine perfekte exotische Abendstimmung: Die Sonne spiegelt sich noch rotgold-glänzend im Wasser, einige Boote gleiten noch hin und her, Beinruderer fahren nach Hause, bis gegen 18.15 Uhr der rote Sonnenball hinter den Bergen verschwindet. Eine weitere Station ist die alte Königsstadt **Mandalay**, traditionsgemäß auch das Zentrum der burmesischen Marionetten-Kunst.

In Mandalay erreicht das Thermometer im März/April leicht 38 Grad, da bietet sich das Abendessen im Freiluft-Restaurant geradezu an. Dazu wird eine Vorstellung von traditionellen Tänzen angeboten, was vor allem durch die Kombination menschlicher Tänzer und den Einsatz bewegter Marionetten zu einem choreographischen Leckerbissen wird. Der Künstler kann den Figuren durch sein virtuos Fadenspiel regelrecht ein Leben einhauchen und wenn die Marionetten später wieder am Haken hängen, scheint es, als ob sie nicht leblos wären, sondern wirklich nur aus lauter Müdigkeit Köpfe und Glieder hängen lassen ...

Im ganzen Land sind die Buddh-Statuen mit kleinen Blattgold-Blättchen beklebt, teilweise in solcher Dicke, dass die ursprünglichen Konturen der Statue kaum noch zu erkennen sind. - Blattgold spielt also für einen gläubigen Buddhisten eine besondere Rolle; wenn er viel davon abgibt, kann er sein "Dharma" (sein Lebensschicksal) verbessern und auf eine gute Reinkarnation hoffen.



Abendstimmung am Inle See.

Zufriedenheit kann man kaufen.



Toyota Avensis Combi.

Ein Klassensieger lässt sich jeden Tag genießen. Testen Sie jetzt den Toyota Avensis, und erleben Sie Qualität auf höchstem Niveau. Bei uns.

- Premium-Audiosystem mit acht Lautsprechern ab Ausstattung Avensis
- Großzügiges Kofferraumvolumen von bis zu 1.500 Litern nach VDA-Methode
- 1,8-l-VVT-i-Motor, 95 kW (129 PS), Verbrauch kombiniert 7,8 l/100 km (innerorts 10,4 l/ außerorts 6,4 l) bei CO₂-Emissionen von 193 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG

Unser Preis für den Avensis Combi 1,8 **22.990,- €**



1. Platz
für den Toyota Avensis beim
ADAC-Preis „Gelber Engel“ 2005
in der Kategorie „Qualität“.

ADAC Heft 02/05



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

Autohaus Ikemeyer GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.ikemeyer.de

Besuch bei den Blattgoldschlägern von Mandalay

Die relativ kleine Werkstatt direkt an der Straße hallt wider von dem Klack-Klack-Klack der schweren Holzhämmer, mit denen junge Männer das Blattgold bearbeiten. In rhythmischen Bewegungen schlagen sie auf ein kleines in Rehleder eingewickelteres Bündel (Blattgold mit Papierzwischenlagen), das vor ihren Füßen auf einem abgeschrägten Steinblock befestigt ist. Eine sich in einem Eimer langsam füllende Kokosnuss-Schale gibt die Dauer des Schlagens an. Das Blattgold wird dann weiter bearbeitet, zerschnitten, erneut



Blattgoldschläger in Mandalay

geschlagen, bis ein hauchdünnes Blättchen bleibt, das die Gläubigen schließlich erwerben und ihrem Buddha anheften können.

Ein weiteres ungewöhnliches Erlebnis bietet uns Frau Win, indem sie uns eines der wenigen Altenheime in Myanmar vorstellt. In eher dörflicher Umgebung gibt es da zwei Schlafhallen, je eine für Männer und für Frauen. Es sind alte Leute, die keine Angehörigen, kein Geld haben. Sie erhalten Unterkunft und Essen sowie Betreuung durch eine Krankenschwester. Frau Win legt uns eine Spende ans Herz und das Geld wird dem Sprecher der alten Männer, mit dicker Star-Brille, übergeben. Wir gehen durch den Schlafsaal, werden dabei sehr wohlwollend empfangen. Es gibt alle guten Wünsche mit auf den Weg.

Die gleich Zeremonie schließlich bei den Frauen, die nach der Geldübergabe gemeinsam ein lautes andauerndes Wunschgebet für uns sprechen und singen. Bis die Betreuerin die alte Dame auf ihren Herzfehler hinweist, sie möge sich nicht überanstrengen.

Das ist schon eine sehr anrührende Szene. Alles geschieht in großer Natürlichkeit und Selbstverständlichkeit, Türen und Fenster sind geöffnet, es ist warm, Vögel fliegen rein und raus ...

In **Bagan** gibt es ein weites Areal von insgesamt 2.217 Pagoden, die hier typischerweise meist aus rötlichen Ziegelsteinen erbaut sind. Vor allem im Licht der noch jungen Morgen-Sonne bietet sich zusammen mit dem Grün der natürlichen Umgebung und mit dem Lila einiger üppiger Bougainvillea-Büsche ein ruhig friedliches Bild mit vielen warmen Farben. Wir versammeln uns auf einer Pagoden-Terrasse und Win erzählt eine ihrer vielen Geschichten von Königen, von bösen und guten Geistern, von burmesischen Menschen ...

Am Nachmittag hat Win eine Pferdekutschen-Fahrt organisiert.

Die Kutschen-Karawane setzt sich in Bewegung durch eine ländliche Gegend, wo der "Feierabend" Einzug hält: Manche fahren mit dem Fahrrad nach Hause, geschmückte Ochsenkarren begegnen uns und irgendwo gibt es immer jemanden, der sich oder seine Haare gerade wäscht, seine Nudelsuppe löffelt oder ein Schläfchen hält ...

Nach ca. 40 Minuten erreichen wir über die sandig-staubige Straße schließlich die "Sonnenuntergangs-Pagode". Es ist schon 18 Uhr und so beeilen wir uns, die Pagode zu erklimmen. Über eine innen liegende, niedrige und steile, völlig dunkle Treppe geht es



Praxis für Physikalische Therapie Joachim & Manuel Pasdzior

Sander Straße 4 • 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 09 17



Physikalische Therapie und Medizinische Massage

- Teilkörpermassage 20 Min.
- Ganzkörpermassage 40 Min.
- Bindegewebsmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Quersfraktion
- Triggerpunktbehandlung
- Fangopackungen
- Heißluft
- Eisbehandlung
- Elektrotherapie
- Hausbesuche

Krankengymnastik

- Krankengymnastik auf neuro-physiologischer Grundlage
- Einzelbehandlungen
- Krankengymnastik in der Gruppe (Wirbelsäulengymnastik)
- Schlingentisch
- Dorn-Therapie
- FelixFit - Rückenschule für Kinder
- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Osteoporosegymnastik

Wellness-Angebote

- Wellness-Drainage 30 Min.
- Aromaöl-Massage 60 Min.
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Demnächst: Strukturelle Osteopathie und Chiropraktik

nach oben. Zum Glück sind eine Frau und ihr kleiner Junge mit Taschenlampen hilfreich zur Stelle, während sie ständig rufen: "Köpfe einziehen!" - Oben gibt es um den Stupa herum nur einen schmalen Gang, auf dem die Leute sich drängeln. Etwas abseits in einer kleinen Nische ist eine junge Frau knieend im Gebet vertieft.

Die untergehende Sonne hat sich inzwischen dunkelrot gefärbt und alle sind jetzt fasziniert von der überwältigenden Situation und passen sich der großen Stille dieses fast unwirklichen Augenblicks an.

Zwar hat uns spätestens auf dem Rückflug beim Zwischen-Stopp in Singapur wieder das eingeholt, was wir als unsere Wirklichkeit und Realität kennen, nämlich Hektik, Zeitdruck und Geld-Ausgeben, dennoch: die vielen Eindrücke aus Myanmar klingen nach! Da bleiben die Bilder von ruhiger weiter Landschaft, von mächtigen Pagoden, die mit Recht vom "Goldenen Burma" sprechen lassen – und vor allem die Erinnerung an offenerherzige, freundlich-gelassene Menschen, die jeden gern mit einem ehrlichen "Min-galaa-ba" begrüßen.

Quintessenz: "Es hat sich gelohnt!"



Gerburg Barckow hat Spaßchen auf ihrer Rikscha.

Volker Bruns

Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:

energiesparende Heizsysteme

"Das moderne Bad"

Schornsteine

Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:

energiesparende Heiztechnik

Sanitärinstallationen

Schornsteinsanierung

Kundendienst

Steinbruchweg 2–4 · 33106 Paderborn-Wewer

Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

• Dorffest 2005 •

OPTIK UHREN SCHMUCK
HENTSCHEL

10% Dorffest-Rabatt

NOMINATION


ENERGETIX
MAGNET THERAPY

Von uns für Sie - mehr ENERGIE

Magnettherapie kann die
Blutzirkulation verbessern.
Dadurch werden die einzelnen
Zellen mit mehr Sauerstoff
und Nährstoffen versorgt.

Auch Schadstoffe
werden rascher aus
den Zellen abtransportiert.

So können viele
Heilungsprozesse
beschleunigt werden.



Es dreht sich wieder!!!

Das Glücksrad!



*Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Hentschel-Team.*

100

100 Jahre saubere Arbeit 10 Jahre ASP

An der Talle 21

T. 0 52 51/88-17 10

www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Seit 100 Jahren kümmern wir uns um die Sauberkeit in Paderborn. Seit 10 Jahren sind wir der Eigenbetrieb ASP und setzen die ganze Erfahrung und Kompetenz für unsere Stadt ein, Wirtschaftlichkeit garantiert. Hand in Hand mit den Paderbornern sorgen wir so für mehr Lebensqualität. In einer Stadt, die überzeugt.

paderborn.de
Paderborn überzeugt.



Liggesmeyer

Ihr Friseur

Lust auf FARBE?

Mittwochs 5 Euro sparen!

Mo.: Geschlossen
Di.-Fr.: 08:00 - 12:30 und
14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 07.30 - 13:00 Uhr

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 55 27

Jubiläum beim ASP

Am 12. Juni Tag der offenen Tür am Zentralen Bau- und Betriebshof

100 Jahre saubere Arbeit - unter diesem Motto blickt in diesem Frühjahr der ASP auf einen reichen Erfahrungsschatz bei der Abfallentsorgung und Stadtreinigung zurück und rüstet sich für das besondere Jubiläum. 100 Jahre nämlich ist es her, dass die ersten städtischen Pferdegespanne beschafft und für die Straßenreinigung und Abfallentsorgung in Paderborn eingesetzt wurden.

Das große Jubiläum will der Betrieb mit den Paderbornern feiern. Symbol für das Jubiläum

ist, wie könnte es anders sein, natürlich der Besen, denn trotz aller Rationalisierung ist der Besen für die Mitarbeiter des ASP auch nach 100 Jahren noch ein unverzichtbares Arbeitsgerät, von dem im Jahr fast 100 Stück „verbraucht“ werden.

Die interessante und wechselvolle Geschichte der Stadtreinigung vom Mittelalter bis heute ist Inhalt einer Ausstellung, die vom 12. bis 17.06.2005 am Zentralen Bau- und Betriebshof An der Talle 21 zu sehen sein wird. Historische und moderne Fahrzeuge machen die erstaunliche technische Entwicklung auf diesem Gebiet anschaulich.

Am Sonntag, 12.06.2005, wird am Tag der offenen Tür ab 11.00 Uhr richtig gefeiert! Neben der Ausstellung gibt es jede Menge interessante technische Vorführungen des ASP und aller städtischen Arbeitsgruppen, die auf dem Zentralen Bau- und Betriebshof untergebracht sind.

Dazu sorgt Schrottis Musik- und Showexpress, die größte Ein-Mann-Kapelle der Welt, der Feuerwehrcasper, eine Go-Cart-Bahn und das Kistenklettern mit der Feuerwehr für jede Menge Spiel und Spaß. Auf dem Kinderflohmarkt können die Kleinen sich von alten Schätzen trennen und direkt neue Schnäppchen ergattern. Essen und Trinken zu familienfreundlichen Preisen gibt's ebenfalls, so dass einem gelungenen Sonntagsausflug nichts im Wege steht.

Aber damit nicht genug: Sie wollten immer schon einmal eine Müllverbrennungsanlage oder eine Abfallsortier- oder Verwertungsanlage besichtigen? Diese Gelegenheit bietet der ASP anlässlich seines Jubiläums. In der Aktionswoche vom 13. - 17.06.2005 werden



verschiedene Fahrten zu nahe gelegenen Entsorgungseinrichtungen angeboten, an denen Paderbornern und Paderborner kostenlos teilnehmen können.

Start ist jeweils am Zentralen Bau- und Betriebshof An der Talle 21, telefonische Anmeldung bis zum 10. Juni unter 0 52 51 / 88 - 17 10 ist erforderlich.

Für weitere Informationen klicken Sie: www.asp-paderborn.de



RE/MAX® PADERBORN

PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH

GF Wilhelm Bullmann

33100 Paderborn · Detmolder Straße 204

INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>

DienstleistungsPAKET



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de

Neuer Wind im Kinderchor Elsen

Der Kinderchor Elsen e.V. mit 36 aktiven Sängerinnen im Alter von acht bis dreizehn Jahren blickt auf viele bewegende Auftritte und Veranstaltungen im Jahr 2004 zurück. Das große Engagement der Sängerinnen und ihre Ausdauer und Freude bei den wöchentlichen Chorproben wurde in der Mitgliederversammlung am letzten Dienstag besonders betont. Mit großem Dank für die mehrjährige, engagierte Vorstandsarbeit schied die 1. Vorsitzende Ulla Lütkefedder aus ihrem Amt aus und übergab den Vorsitz an Petra Eichstaedt und Susanne Weitzel.



Verabschiedung der 1. Vorsitzenden Ulla Lütkefedder (li.) durch die Chorleiterin Kordula Fischer (re.)

Die Segel für anstehende Auftritte und Veranstaltungen sind schon gesetzt, so dass der neue Vorstandsvorsitz mit frischem Wind zu neuen Ufern aufbrechen kann. So bereiten sich die Sängerinnen unter der professionellen Chorleitung durch Kordula Fischer schon auf verschiedene Veranstaltungen vor. Sie freuen sich auf ein Mitwirken beim Elsener Dorffest am 12. Juni, einen Auftritt am 18. Juni im Rahmen der Hochstifttage der Stadt Paderborn, eine Mitgestaltung eines Altennachmittages in der Katholischen Kirchengemeinde Maria zur Höhe, einen Gottesdienstauftritt am 3. Juli mit dem Kirchenchor Elsen in der Dionysiuskirche, eine Chorfreizeit nach Hardehausen in den Sommerferien und die Teilnahme an einer Veranstaltung des Sängerbundes am 29. Oktober.

Die Chorkinder bedauern es allerdings sehr, dass ihnen zur Zeit kein/e Pianist/in zur Verfügung steht, die den Chor musikalisch begleiten kann. Falls sich jemand hier engagieren möchte, wären Kordula Fischer (Tel.05254-941233) und Petra Eichstaedt (Tel. 05254-660394) dankbar über einen Anruf.

Um die Chorfreizeiten, das Liedmaterial, Kulissen etc. für Auftritte überhaupt finanzieren zu können, ist der Kinderchor auf Spenden angewiesen und freut sich über jede Unterstützung. Finanzamtsfähige Spendenquittungen können gerne ausgestellt werden.

Kto-Nr. 9240010700

Blz 47260234 bei der Volksbank Wewer-Elsen-Borchen
Infos auch auf der neuen Homepage: www.kinderchor-elsen.de



Claudia Bredt Kinderchor bei einer Chorprobe vor einem Auftritt

Idtkenmeyer

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

**Laminierservice
bis DIN A3**

www.idt-computer.de
info@idt-computer-service.de

Von Kettelerstraße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Sa 9.30-13.00 Uhr

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

Wieder einmal hatte das BSM Elsen ein "volles Haus" bei seinem diesjährigen Frühjahrskonzert am Sonntag, 13. März, im Elsener Bürgerhaus. Nach einer letzten gründlichen Vorbereitung bei einem Probenwochenende im Schloss Gehrden bei Brakel zogen die rund 60 Musiker um Dirigent Jürgen Boelsen wieder einmal alle Register ihres Könnens und überzeugten mit einem abwechslungsreichen Programm an konzertanter Blasmusik.

Gleich zu Beginn zeigte das Orchester die musikalische Richtung auf, in die es die Zuhörer im Laufe des Konzertes mitnehmen wollte: Der amerikanische Marsch "Blaze Away" (Feuert Los!) in einer gelungenen Bearbeitung von Siegfried Rundel war an Präzision, Schwung und Temperament kaum zu überbieten. Etwas ruhiger ging es weiter mit dem Titel "What a wonderful world", welcher sehr bekannt ist in der Interpretation von Louis "Satchmo" Armstrong. Ein Höhepunkt des Programms folgte nun mit dem Auftritt der "Drei Tenöre". Da aber José Carreras, Plácido Domingo und Luciano Pavarotti aus terminlichen Gründen nicht an diesem Konzert in Elsen teilnehmen konnten, sprangen Markus Schlenger, Bernd Hack und Christian Huschen für diese drei ein und boten dem erwartungsvollen Publikum ein Medley mit den Hits der "echten" Drei Tenöre wie beispielsweise "La donna nobile" oder "O sole mio", allerdings nicht mit Gesang, sondern mit gekonntem Spiel auf ihren Tenorhörnern. Nach dem "Wiener Praterleben", auch bekannt als "Sportpalast Walzer", folgte ein weiterer temperamentvoller Marsch mit dem Namen "Zacatecas", der jedoch weder aus Europa noch aus Nordamerika stammt, sondern aus Mexiko. Zum Schluss des ersten Konzerteils boten die Musiker ein Medley aus einigen Hits des deutschen Schlagerstars Jürgen Böckelmann, der unter seinem Pseudonym "Udo Jürgens" wohl eher bekannt ist.

Der zweite Teil wurde mit dem flotten Marsch "Namur" eröffnet. Die Noten für dieses Werk hatte das BSM nach einer über 10-jährigen Suche mit Hilfe von Kreisdirektor Heinz Köhler, der auch Vorsitzender des Deutsch-Englischen Clubs ist und jüngst die Auszeichnung „Officer of the British Empire“ von Queen Elisabeth II. erhalten hat, von den Royal Dragoon Guards am Londoner Buckingham Palast bekommen. Die "Caribbean Variations" nahmen die Zuhörer mit auf eine schwungvolle Reise in die Karibik. Anschließend war mit dem "Pink Panther Theme" der rosarote Paulchen Panther zu Gast im Elsener Bürgerhaus. Nun folgte der zweite absolute Höhepunkt in diesem Konzert: "A Tribute to Harry James". Diese Zusammenstellung einiger Kompositionen des amerikanischen Jazztrompeters stellte das gesamte Orchester vor eine musikalische Herausforderung, der sich aber alle Musiker gern stellten und die sie allesamt – dank der intensiven Probenarbeit – absolut problemlos meisterten. Doch noch weit mehr herausragend waren die Trompetensoli in diesem Stück, welche durch den "Startrompeter" des BSM, Andreas Steins, mit eleganter Perfektion und fast schon müheloser Leichtigkeit vorgetragen wurden. Der Solist erntete für diese Darbietung nicht nur vom Publikum, sondern auch von seinen Mitmusikern tosenden Applaus. Jazzig und fetzig ging es dann weiter mit den Stücken "Birdland" von Josef Zawinul und "Latin Gold", einem Medley aus bekannten lateinamerikanischen Melodien. Als vorletztes Stück erklangen weltbekannte Hits von Bert Kaempfert; hierbei fehlten selbstverständlich nicht der "African Beat" und die "Strangers in the night". Zum Schluss des Konzertes nahmen die Musiker das Publikum mit dem gewaltigen Medley "Space and Beyond" mit auf eine Reise in den Weltraum. Die Titelmelodien von "Odyssee im Weltraum", "Raumschiff Enterprise" und auch "Krieg der Sterne" wurden "faszinierend" und stimmungsvoll intoniert.

Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG

Fohling 6 • D- 33106 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 93 58-0 • Fax (0 52 54) 93 58-20

Internet: www.tegethoff-treppenbau.de

E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



Blumendekoration und Grabpflege

Di + Mi 9 - 12.30 Uhr und 16 - 18 Uhr
Do 9 - 12.30 Uhr

Fr 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

Flora Creativa • Annette Walter • Germanenstraße 13

Telefon: 05254/ 65788 • Mobil: 0160/ 96958361

www.flora-creativa.de • info@flora-creativa.de

Erst nach mehreren Zugaben, bei denen die neuen BSM-Juniors mitspielten, entließen die Zuhörer das Orchester von der Bühne.

Nachdem im vergangenen Jahr die damaligen "BSM-Juniors", die Nachwuchsmusiker des BSM, nun fest in das große Orchester integriert werden konnten, wirkte nun eine neue Gruppe von Mädchen und Jungen als neue Juniors zu Beginn des Konzertes mit und absolvierte so ihren allerersten öffentlichen Auftritt.

Zu den 9- bis 12-jährigen Kindern gehören

Flöte: Annelie Borkens, Elisa Möhring, Maria Striegl, Marco Rieger

Klarinette: Christian Strack, Mona Tünsmeyer, Hanna-Sophie Mersch

Alt-Saxofon: Corinna Ikemeyer

Trompete: Stefanie Hoischen

Euphonium: Lisa von Glahn

Posaune: Sven Henkemeier, Patrick Doll

Schlagzeug: Lars Alferding



Alle diese Kinder erhalten qualifizierten Instrumentalunterricht und treffen sich jeweils montags um 18.00 Uhr zu einer gemeinsamen Probe in der Aula der Gesamtschule. Geleitet wird dieses kleine Nachwuchsorchester seit dem 1. April dieses Jahres von Martin Kürpick, Musikstudent und Mitglied des BSM. Sollte Ihr Kind Interesse haben, in diesem Orchester mitzuspielen, setzen Sie sich für weitere Informationen telefonisch mit Herrn Kürpick unter der Nummer 0 52 54/6 98 88 in Verbindung oder kommen Sie einfach montags um 18.00 Uhr in die Aula der Gesamtschule Elsen. Ebenfalls steht der musikalische Leiter des BSM, Herr Jürgen Boelsen, für Ihre Fragen unter 0 52 54/6 90 64 gern zur Verfügung.

Das BSM Elsen feiert im kommenden Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Das Orchester nimmt dieses zum Anlass, den interessierten Musikliebhabern in zwei großen Jubiläumskonzerten in der Paderhalle Paderborn am 1. und 2. April 2006 einen Querschnitt aus den unterschiedlichsten Musikgenres darzubieten. Außer dem Elsener Musikkorps werden bei diesen Konzerten rund 50 Streicher des Musikschulorchesters der Städt. Musikschule, ein Vokalensemble, eine Solo-Sängerin sowie der Pianist Andrius Urba mitwirken. Alle Freunde anspruchsvoller konzertanter Blasmusik sollten sich diesen Termin bereits jetzt schon einmal vormerken.

Das BSM steht allen offen, die gern dort mitspielen möchten. Es sind hier allerdings ausdrücklich nicht nur Kinder und Jugendliche angesprochen, die vielleicht ein Blasinstrument spielen wollen, sondern ebenso Erwachsene, die ein solches Instrument bereits beherrschen oder eben auch erlernen möchten. Kommen Sie selbst vorbei oder bringen Sie Ihre Kinder oder Enkel einfach mal zur Probe des BSM jeweils montags ab 18.00 Uhr bzw. 19.30 Uhr in der Aula der Gesamtschule Elsen und informieren Sie sich über eine eventuelle Instrumentalausbildung und natürlich auch über die Aktivitäten und das Vereinsleben im Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen.

Weitere Informationen zum BSM finden Sie auch im Internet unter www.musikkorps-elsen.de.

Dietmar Pannenberg, Schriftführer

Praxis für Krankengymnastik Gerda Koßmann – Thomas Niehoff

Einzeltherapie

Krankengymnastik (auch auf neurophysiologischer Basis)

Bobath Therapie f. Erwachsene

Manuelle Therapie

PNF

Elektrotherapie

Kältetherapie

Manuelle Lymphdrainage

Massage

Moorpackung Heißluft

Krankengymnastik an Geräten

Schlingentisch

H a u s b e s u c h e



Gruppenangebote:

Montag :	> Babymassage	09.45 Uhr
	> Wirbelsäulengymnastik	18.30 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik u. Entspannung	19.15 Uhr
Dienstag :	> Rückenschule	19.15 Uhr
Mittwoch :	> Bauch-Beine-Po Gymnastik	17.30 Uhr
		18.30 Uhr
Donnerstag:	> Wirbelsäulengymnastik	09.45 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder ab 8 Jahre	15.00 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik und Entspannung	18.30 Uhr
		19.15 Uhr
Freitag:	> Rückenschule	09.30 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder bis 7 Jahre	15.00 Uhr

Gelb unterlegte Kurse werden in der Regel als Präventionsmaßnahme gefördert

Geöffnet von 07.30 Uhr – 19.15 Uhr

33106 Paderborn – Elsen, Wewerstr. 1
Tel. : 0 52 54 – 64 70 78 Fax: 64 70 76

www.physiotherapie-elsen.de



Praxis für Ergotherapie

Praxis im Riemekehof

Francis Quik

Pontanusstraße 130
33102 Paderborn

Tel: (0 52 51) 8 78 03 72

Fax: (0 52 51) 8 78 03 73

Zweigstelle Elsen

Leitung: Karin Heindorff

Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen

Tel: (0 52 54) 9 30 47 22

Einzeltherapie

Sensorische Integrationstherapie (Kinder)
Neurologische Rehabilitation nach Bobath
Handtherapie
Hirnleistungstraining (auch am PC)
Psychiatrie - Arbeitstherapie

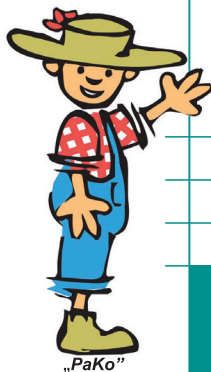
H A U S B E S U C H E

Gruppenangebot

Marburger Konzentrationstraining
➤ für Kindergarten- und Vorschulkinder
➤ für Schulkinder

Bewegungsbaustelle für Kleinkinder (nach PEKiP)

www.paderkompost.de



„PaKo“

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Gütekompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grüngutkompostierungsanlage
"Alte Schanze", 33106 Paderborn

Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 0 52 51/18 12 -24/-0

Fax: 0 52 51/18 12 13

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-,
Dekorations-, Polster- und
Fußbodenarbeiten



Bodenbeläge · Gardinen
Tapeten · Farben

Paderborn-Elsen, Henkenstr. 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05

Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. (0 29 57) 13 95

AVE-Eigenbetrieb legt Abfallmengenstatistik 2004 vor: Bioabfallmengen mit 8 Prozent Zuwachs auf Rekordhöhe

Konstante Jahresmenge bei Hausmüll, deutlicher Rückgang bei den Gewerbeabfällen

Die Bioabfallmengen im Kreis Paderborn befinden sich auf Rekordhöhe. Über 36.500 Gewichtstonnen (t) an Bioabfällen sind im vergangenen Jahr kreisweit erfasst worden – die größte Erfassungsmenge seit Einführung der Biotonne Mitte der 90er Jahre. Wie aus der Abfallmengenstatistik 2004 des AVE-Eigenbetriebes weiter hervorgeht, ist der kommunal erfasste Haus- und Sperrmüll nur geringfügig gestiegen. Deutlich gefallen um 15 Prozent sind dagegen die im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" angelieferten Gewerbeabfälle. Gefallen sind auch die im Kreisgebiet erfassten Wertstoffmengen bei Papier (Blaue Tonne), Glas (Glascontainer) und Leichtverpackungen (Gelber Sack).

Die in 2004 erfassten 36.571 t an Bioabfällen bedeuten einen satten Anstieg von 8 % gegenüber dem Vorjahr. Auf den Kreisbürger umgerechnet sind das 124 kg pro Jahr, die über die grüne Biotonne erfasst worden sind. Auf Vorjahresniveau bewegen sich dagegen die Haus- und Sperrmüllmengen im Kreis. Sie sind nur um knapp 1 % auf 32.338 t gestiegen. Mit knapp 15 % einen deutlichen Rückgang verzeichnen die gewerblichen Mischabfälle (28.710 t). Nach Ansicht der AVE-Werkleiter Albert Löhr und Bernhard Hartmann sei es zum jetzigen Zeitpunkt höchst spekulativ zu beurteilen, ob sich dieser seit Jahren anhaltende "Trend nach unten" durch das im Juni 2005 bundesweit geltende Deponieverbot bzw. durch die Einführung der LKW-Maut fortsetzen oder aber gestoppt werde.

Die Wertstoffmengen, die über das Duale System (DSD) erfasst werden, sind ebenfalls rückläufig: Während die über die "Blaue Tonne" erfassten Altpapiermengen im Kreis nur leicht zurückgehen auf 20.552 t (-0,7 %), fallen die Rückgänge bei den Leichtverpackungen (Gelber Sack) um 2 % (7.587 t) und bei den Glasverpackungen (Glascontainer) mit einem Minus von 6,5 % (7.610 t) schon deutlicher aus. Laut AVE sind dafür die vom Bund verordneten Pfandpflichtregelungen ausschlaggebend.

Insgesamt sind 2004 knapp 166.900 t kreisweiter Siedlungsabfälle im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" erfasst, verwertet oder deponiert worden. Das sind laut AVE im Gesamtergebnis knapp 5,6 % weniger als gegenüber dem Vorjahr.

Der Verkauf von "PaderKompost" aus der Kompostierung von Baum-, Strauch- und Rasenschnitt ist wieder sehr erfreulich. Stieg der Absatz im Vorjahr bereits um über 10 %, so kommen in 2004 noch einmal 6 % (knapp 12.000 m³) hinzu. Die auf der "Alten Schanze" zu Kompost verarbeiteten Qualitätsprodukte hätten sich nach Angaben der Werksleitung am hiesigen Markt eindrucksvoll behauptet.

Ausführliche Statistiken über die im Kreis Paderborn erfassten Abfallmengen hält der AVE-Eigenbetrieb auf seinen Internetseiten bereit unter www.ave-kreis-paderborn.de.

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Geschafft! Kauf, Umbau, Ausbau, Anbau... Schön zu wissen, dass wir uns auf unsere Bank verlassen können.

Der Traum vom eigenen Heim - realisieren Sie ihn mit uns. Wir beraten Sie ganz individuell und bieten Ihnen finanzielle Konzepte, die auch langfristig immer zu Ihrer Situation passen. Und selbst wenn es mal nicht so läuft wie geplant, finden wir gemeinsam eine Lösung. Denn so verstehen wir das « Wir machen den Weg frei » Prinzip.



**Volksbank
Paderborn-Höxter**

mit uns zum Erfolg

www.vb-paderborn-hoexter.de

Kompotec GmbH übernimmt für 15 Jahre Bioabfallkompostierung des Kreises Paderborn

35.000 Jahrestonnen an organischen Abfällen aus der Grünen Tonne gehen in das erweiterte Kompostwerk der Kompotec in Nieheim-Oeynhhausen

AV.E-Werkleitung richtet ihren Dank an die Fa. Remondis (vormals Rethmann), die 10 Jahre lang die Auftragsarbeiten einwandfrei ausgeführt hat

Bei der Bioabfallkompostierung im Kreis Paderborn wechselt der Auftragnehmer. Am Gründonnerstag hat die Fa. Kompotec mit Hauptsitz in Marienfeld diese Aufgabe übernommen. Der Vertrag, der eine Laufzeit von 15 Jahren hat, sieht vor, dass die Bioabfälle im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" umgeschlagen und anschließend in dem erweiterten Kompostwerk der Kompotec in Nieheim-Oeynhhausen (Kreis Höxter) verarbeitet werden. Die Fa. Kompotec löst damit die Fa. Remondis (vormals Rethmann) ab, die seit Einführung der Biotonne im Kreis Paderborn im Jahr 1995 für die Biokompostierung verantwortlich gewesen ist.

Am 1. Arbeitstag standen auf dem Umschlagplatz der "Alten Schanze" Kompotec-Geschäftsführer Karlgünter Eggersmann und die beiden AV.E-Werkleiter Albert Löhr und Bernhard Hartmann der Presse Rede und Antwort. Eggersmann sicherte dem Kreis Paderborn bzw. dem AV.E-Eigenbetrieb zu, die Arbeiten reibungslos und professionell fortzusetzen. Eigens für die Aufnahme der Paderborner Bioabfälle sei das Kompostwerk in Nieheim mit einem Kostenaufwand von rund 10 Mio. EUR zwischenzeitlich umgebaut und in wesentlichen Teilen komplett neu errichtet worden, so Eggersmann. Mit ca. 35.000 Jahrestonnen an organischen Küchen- und Gartenabfällen trägt der Kreis Paderborn etwa zur Hälfte an der zu Gesamtauslastung des Nieheimer Kompostwerkes bei. Wie Eggersmann betonte, stehe dem Kreis mit einer jährlichen Verarbeitungsleistung von 75.000 Jahrestonnen eines der modernsten Kompostwerke in der Bundesrepublik zur Verfügung. Die Fa. Kompotec hat in wenigen Wochen die bereits bestehende Umschlagfläche im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" zu einer dreiseitig geschlossenen und überdachten Halle ausgebaut. Damit wird das großräumige Verladen der Bioabfälle auf die bereitstehenden Lkw-Sattelzüge witterungsunabhängig. Die Bioabfälle in Nieheim werden durch eine Tunnelkompostierung innerhalb von 9 Wochen zu einem hochwertigen Kompostprodukt verarbeitet, das als organischer Dünger und Humuslieferant in allen Bereichen des Gartenbaus und der Landwirtschaft eingesetzt wird. Auch den Landwirten im Paderborner Land stünden jetzt nach den Worten des Kompotec-Geschäftsführers mit dem Nieheimer Kompost eine attraktive Alternative zur Düngung und Bodenverbesserung zur Verfügung.

Von Seiten des Kreises Paderborn wünschen die AV.E-Werkleiter Albert Löhr und Bernhard Hartmann dem gesamten Kompotec-Team viel Glück und eine gute und reibungslose Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang richten beide Werkleiter ihren besonderen Dank an die Fa. Remondis in Bochum, die in den vergangenen 10 Jahren ihre Kompostverarbeitungsdienste einwandfrei und ohne jegliche Komplikationen ausgeführt hat.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

Neutralseife
Haushaltspflege

HAKA®

Körperpflege
Wäschepflege

umweltfreundlich ■ sparsam im Verbrauch ■ hautfreundlich

Monika Beutel

Letterhausstrasse 14
33106 Paderborn

Tel: 0 52 54 - 6 54 36
Fax: 0 52 54 - 6 41 99

*Gut essen, gut trinken,
gut feiern und gut übernachten.*

„Landhaus Jägerkrug“.

Hier finden Sie

*bei familiärer, persönlicher Atmosphäre
ein gediegenes Ambiente mit ostwestfälischer &
europäischer Küche, vom Bodenständigen
bis zum 5-Gänge-Menü – alles, was das Herz begehrt.
Übernachten Sie mit modern eingerichtetem Komfort
und träumen Sie von Ihrem Wunsch-Frühstück im:*



Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister
Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*

TV- HiFi- Video-Fachgeschäft

Helmut Steins

Unser Service
ist immer 1. Klasse

- Inzahlungnahme Ihres Altgerätes
- Installation von Kabelfernsehanlagen
- Sat-Anlagen in jeder Größenordnung
- Reparaturen in meiner Meisterwerkstatt

Seit über 30 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner

Urbanstr. 33 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 052 54 5639 • Fax: 052 54 68031

35. Internationaler Jugendwettbewerb „jugend creativ“

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG gratuliert den Siegern

Beim 35. Internationalen Jugendwettbewerb stehen die diesjährigen Gewinner im Geschäftsgebiet der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen fest. Die jungen Kreativtalente folgten dem Aufruf „Flieg mit zu den Sternen!“ und beeindruckten die Jury durch ihre fantasievolle Umsetzung des Themas.

Nach einem wahren Bewertungs- und Sichtungsmarathon durch die 20-köpfige Jury der Schulen aus Elsen, Wewer und Borchen wurden die besten Arbeiten ausgewählt. Mit über 1.400 Teilnehmern im Malwettbewerb und beim Ratequiz war der Wettbewerb bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen wieder ein überwältigender Erfolg. Die drei Erstplatzierten je Altersklasse vertreten den Wettbewerb auf der nächsten Ebene: den Kreisen Paderborn, Höxter und Soest. Mit ein wenig Glück winken danach weitere Teilnahmen auf Landes- und Bundesebene.

Die Aufgabenstellung im Wettbewerb Malen/Bildgestaltung war je nach Altersgruppe unterschiedlich: Die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen sollten ein Bild malen, das zeigt, was einem zu „Sonne, Mond und Sterne“ einfällt und die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klassen sollten ein Bild gestalten, wie man sich die Erforschung des Weltalls durch den Menschen vorstellt. Die eingereichten Arbeiten - teils mit Farbe und Pinsel, teils unter Einbeziehung moderner Gestaltungstechniken - zeigen auf beeindruckende Weise, wie sich die Kinder und Jugendlichen mit diesem Thema aus-



Das Foto zeigt die erfolgreichen Kinder und Jugendlichen nach der Preisverteilung mit den Jugendbetreuerinnen Chantal Seck und Silke Harasta von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.

Dorffestangebote

Freitag, Samstag und Sonntag

Schnäppchenpreise,

z.B. adidas Sportschuhe bis 50 % reduziert!

Auf nicht reduzierte Ware 10 % Rabatt!



Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Abgas-Untersuchung

TÜV-Abnahme

Reifendienst

Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen

einander gesetzt haben. Die Sieger konnten sich jetzt über ihre schönen Preise freuen. Die Preisträger beim Malwettbewerb und beim Ratequiz in den verschiedenen Altersgruppen:

1. und 2. Schuljahr: Marcel Ulrich (Nordborchen), Eske Wilken (Kirchborchen), Lara Alsenz (Nordborchen), Rene Tripp (Nordborchen), Pia Leifeld (Kirchborchen), Hannah von Rüden (Kirchborchen), Pia Pagel (Nordborchen), Kai Leon Becker (Alfen), Michelle Lippegas (Kirchborchen), Sina Roeren (Nordborchen), Simon Herfurth (Kirchborchen), Emely Geppert (Kirchborchen), Briana Marshall (Elsen), Tabea Niggenaber (Nordborchen), Larissa Rhode (Elsen).

3. und 4. Schuljahr: Eric Seipel (Kirchborchen), Sebastian Rammert (Kirchborchen), Sophia Klasing (Wewer), Antonia Jonas (Kirchborchen), Michelle Joseph (Nordborchen), Katharina Schleicher (Kirchborchen), Patricia Voß (Kirchborchen), Oliver Schrey (Kirchborchen), Jennifer Göbel (Elsen), Jennifer Streitbürger (Kirchborchen), Rieke Of-fergeld (Kirchborchen), Mylene Griesse (Kirchborchen), Charlotte Moog (Kirchborchen), Kimberley Hornig (Elsen), Lena Wöstmann (Nordborchen).

5. bis 7. Schuljahr: Raphael Neubert (Elsen), Vivienne Uhl (Elsen), Christopher Fuchs (Elsen), Steffen Henneke (Nordborchen).

8. bis 10. Schuljahr: Charlotte Förster (Elsen), Janine Eckelt (Kirchborchen), Nora Gold (Elsen)

Ratequiz: Laura Ebener (Elsen), Julia Proppe (Elsen), Kevin Wieseler (Etteln), Kyra Linnea (Elsen), Nathalie Eggert (Elsen), Jana Kostowski (Kirchborchen), Julia Lackmann (Nordborchen), Jessica Kaß (Alfen).

NEU


alessandro
PROFESSIONAL



**Trend
für die
Fü ß e
2005**

LOVE YOUR FEET

French Permanent Pedicure

Exklusiv!

Nur bei

Edith Brandt

Kaiser-Heinrich-Straße 58

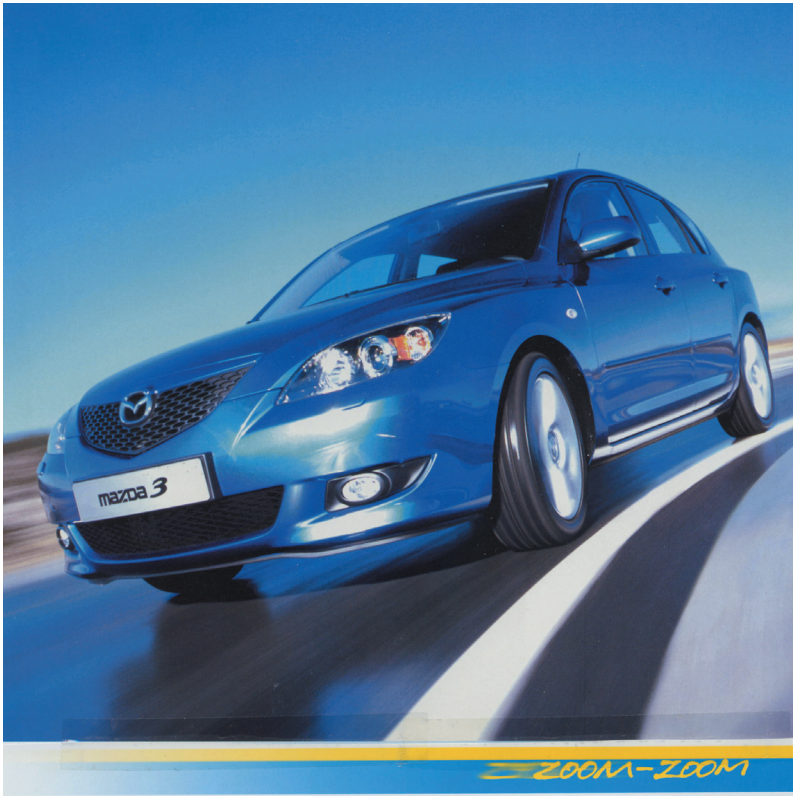
33104 Paderborn

05254 3988

0170 7081420

Termine nach Vereinbarung

Der neue MAZDA 3



ab 14.990,-- €

AUTOHAUS
Hißmann GmbH
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



Freiwillige Feuerwehr Paderborn, Löschzug Elsen

Einmalig für den Stadtteil Elsen! Insgesamt "330 Jahre Treue für Elsen" – Gleich acht Feuerwehrkameraden für 35-jährige Mitgliedschaft geehrt – Ferdi Gockel sogar für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt – Stefan Grabitz wurde Brandinspektor

Auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Paderborn in Sande erhielten gleich acht Elsener Feuerwehrkameraden vom stellv. Landrat Wolfgang Schmitz als Auszeichnung mit einer Urkunde in Anerkennung 35-jähriger treuer Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold. Die Verleihung erfolgte im Namen der Landesregierung durch den Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die ausgezeichneten Kameraden sind (von links): OBM Franz-Josef Schwarze, HFM Johannes Flören, HFM Anton Elpmann, HBM Wilhelm Ilsemeyer, HFM Rudolf Hißmann, STBI Bernhard Klose, HFM Heinrich Schlenger und HFM Willi Jacobsmeyer.

Alle acht sind am 1. April 1969 in die damalige selbstständige Feuerwehr der Gemeinde Elsen, geführt vom Wehrführer Konrad Henkemeyer, aufgenommen worden. Ihre Ausbilder waren Gerhard Boelsen und Ferdinand Humpert. Bernhard Klose wurde Löschzugführer in Elsen und stellv. Stadtbrandmeister der Feuerwehr Paderborn. Die Kameraden Wilhelm Ilsemeyer und Franz-Josef Schwarze wechselten den Beruf und wurden hauptamtliche Feuerwehrkameraden.

Bürgermeister Paus betonte: Die jahrzehntelange Treue beweise, dass Kameradschaft immer noch funktioniert. Dies sei ein unverzichtbarer Beitrag für die Bürger der Stadt Paderborn.

Er sagte Dankeschön für den gefährvollen Dienst.

Aus der Elsener Ehrenabteilung wurde Kamerad **OFM Ferdinand Gockel a.D.** von der Feuerwehr Paderborn in Anerkennung und Würdigung seiner 50-jährigen Mitgliedschaft im Löschzug Elsen die Ehrenurkunde verliehen. Die Ehrung erfolgte durch den Leiter der Feuerwehr Ralf Schmitz.



Ferdinand Gockel



Hansi's **BIERHAUS** am See

Was gibt es schöneres, als an einem heißen Sommertag ein schönes kühles Bier zu genießen?

Und damit Sie auch noch in netter Gesellschaft sind, kommen Sie doch einfach zu uns in Hansi's Bierhaus.

Auf unserer großzügigen Seeterrasse im südländischen Stil erleben Sie was es heißt, sich bedienen zu lassen.

Unsere Aktionstage halten dazu jeden Tag eine andere Gaumenfreude besonders günstig für Sie bereit.

Bleibt für uns nur noch eins zu sagen: „Na dann Prost!“

DER **GASTLICHE SAAL** in Elsen

In unserem „Gastlichen Saal“, ist der Name Programm. Gerne würden wir auch Sie einmal durch unseren ausgezeichneten Service rundherum verwöhnen.

Ganz gleich ob Hochzeitsfeier, Jubiläums-, Geburtstags- oder Motto-Party, unsere Gastlichkeiten sind ausgelegt für Gruppen von 30–180 Personen.

Worauf warten Sie noch?



Hansi's Bierhaus am See · Am Mühlenteich 10 · 33106 Elsen
Tel. 0 52 54 / 66 9 88 · Fax 0 52 58 / 93 11 08 · www.hansis.bier-haus.de

Besonders bemerkenswert:

Trotz dieser vielen Ehrungen gab es für die Elsener Kameraden noch einen drauf. Kamerad OBM Stefan Grabitz wurde stellvertretender Löschzugführer im GSG-Zug (Gefährliche Stoffe und Güter). Nach einem Lehrgang für Löschzugführer nach der Dienstvorschrift 2 (FwDV2) Ziffer 4.2 erwarb Grabitz die Qualifikation als Einheitsführer GSG. Er wurde vom Oberbrandmeister zum Brandinspektor befördert und erhielt die Ernennungs-urkunde mit Wirkung vom 1. April 2005 zum Brandinspektor für die Einheit GSG (gemäß §11 und §13 der Verordnung über die Laufbahn der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr in der Fassung vom 15. Feb. 2002)

Alle Geehrten und der Beförderte wurden lautstark von den Elsener Kameraden mit Löschzugführer Brandinspektor Elmar Hillemeier bejubelt. Alle dürfen stolz sein auf ihre jahrzehntelange Leistung und Treue. Eine solche geballte Ehrung hat der Löschzug Elsen noch nie erlebt. Dies wird wohl lange für Elsen einmalig bleiben.

Ewald Hanselle

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Ferienprogramm in der Bibliothek Elsen

Das 10-jährige Bestehen der Bibliothek Elsen ist groß gefeiert worden, da wird schon wieder neu geplant. Für Kinder ab 7 Jahren soll es während der Sommerferien ein ganz besonderes Programm geben. In der Zeit vom 21. bis zum 26. Juli wird es einen Bildhauerkurs geben. Jeweils in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr können die Kinder mit professionellem Werkzeug Yton-Steine bearbeiten und gestalten. Angeleitet werden sie dabei von der Paderbornerin Barbara Leïße, Sozialpädagogin und erfahrene Kindertherapeutin mit dem Schwerpunkt Gestalt- und Kunsttherapie.

Bei schönem Wetter wird an der frischen Luft gearbeitet. Die entstandenen Werke gehen selbstverständlich in den Besitz der kleinen Künstler über. Das Bildhauerprogramm richtet sich an Jungen und Mädchen und kostet pro Kind 10 Euro. Eine Schutzbrille sollte mitgebracht werden.

Interessierte Kinder können sich während der Öffnungszeiten in der Bibliothek anmelden: montags, dienstags und freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr, donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr, Tel.: 05254/ 97 87 77.

Die Bibliothek ist während der gesamten Ferienzeit geöffnet und steht allen Elsenern mit ihrem vielfältigen Angebot zur Verfügung.



Windmann

*Frische, die
ich mag.*

Alisostraße 2
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/992580

Schulzenhof 1
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/68669

Alter Hellweg 30
33106 PB-Wewer
Tel.: 05251/18904

*Ihr Marktplatz
der Frische!*



Windmann

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Rege Reiseaktivitäten bestimmen wie jedes Jahr das Frühjahr an der Gesamtschule. Zunächst kamen Schülerinnen und Schüler unserer bosnischen Partnerschule, dem Ersten Gymnasium von Sarajevo, zu Besuch nach Elsen, um in der Zeit ihres Aufenthaltes hier zusammen mit ihren Gastgebern den zweiten Teil ihres Projektes "Heimat –entdecken, gewinnen, verlieren und gestalten" zu bearbeiten. Wieder war die Robert-Bosch-Stiftung Förderer und Fujitsu Siemens Computer Paderborn unterstützte Austausch und Projekt mit Sachmitteln. Inhaltlich befassten sich die Schüler/innen mit der Befragung von Zeitzeugen zu ausgewählten geschichtlichen Ereignissen, dokumentierten die Ergebnisse und stellten sie Presse und Schulöffentlichkeit vor.



Die bosnischen und deutschen Schülerinnen beim Abschiedslied.

Während dessen machte sich eine Schülergruppe des 8. Jahrgangs in Begleitung ihrer Lehrer Ina Hofanger und Burkhard Röhl auf den Weg nach Bolton zum alljährlichen Austausch mit unserer Partnerschule, der Westhoughton Highschool. Kurze Zeit später brachen Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Englisch mit Lehrerin Theresia Diekmann-Brusche zu ihrem Auslandspraktikum in Bolton auf. Im Gegenzug kamen drei englische SchülerInnen zum Praktikum nach Paderborn.

Neben diesen schon über viele Jahre harmonisch laufenden Austauschaktivitäten legte das Fach Französisch in diesem Jahr den Grundstein zu einer hoffentlich ebenso langlebigen Beziehung mit einer französischen Schule im Anjou. Vom 10. bis zum 18. März besuchten



Die französischen Gäste mit ihren deutschen Gastgebern.

**Fahr
schule**

Limburg

...richtig fahren lernen!

Ausbildung in den Klassen:



A1
Ab.
Au.



B



BE



M
Mofa
L

Unterricht und Anmeldung:

Eisen
Dionysiusstr. 10
Mo | ab
Mi | 18.45

Scharmde
Scharmeder Str. 60
Di | ab
Do | 19.00

Salzkotten
Lange Straße 20a
Mo | ab
Do | 19.00

Telefon 052 54 68 003

Handy 017 2 6 50 44 03

26 französische Schüler und Schülerinnen mit 4 Begleitpersonen die Gesamtschule Elsen und wurden von Schüler/innen der 7. bis 9. Jahrgänge herzlich aufgenommen. Deutschlehrerin Mme Baudet vom Collège Molière in Beaufort-en-Vallée hatte zusammen mit Französischlehrerin Andrea Harwardt von der Gesamtschule Elsen diesen ersten Besuch eingefädelt. Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die französischen Gäste in der Woche in Elsen. So besuchten sie Detmold, Hameln und natürlich Paderborn und wurden bei dieser Gelegenheit auch im Rathaus empfangen. Sie nahmen immer wieder am Unterricht ihrer Gastgeber teil und lernten so den deutschen Schulalltag kennen. Mit einem gemeinsamen Nachmittag bei Keksen und Kuchen, an dem der Französischkurs des 8. Jahrgangs den Sketch "Le Rendez-vous" aufführte, ging der Besuch zu Ende. Ein Gegenbesuch ist für den März des nächsten Jahres geplant.

Zum ersten Mal auf große Fahrt gingen die Schüler/innen des 5. Jahrgangs an den drei Tagen vor Himmelfahrt.

Wie erfolgreich man sein kann, wenn man französisch nicht nur spricht, sondern auch fließend vorliest, bewies jetzt Albana Iljazi, 9f, die beim 2. Vorlesewettbewerb der Deutsch-Französischen Gesellschaft den 3. Platz belegte. Herzlichen Glückwunsch!

Philosophierende Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule nahmen am diesjährigen Landeswettbewerb teil und erhielten als Anerkennung für ihre Teilnahme und das Verfassen eines philosophischen Essays eine Urkunde. Herzlichen Glückwunsch an Linda Golnau und Philipp Wittbecker aus dem 12. Jahrgang sowie Volker Loges aus dem Jahrgang 13!

"Dschipiwas??" oder "GPS an der GEE" klingt beides ziemlich unverständlich, wenn man die Hintergründe nicht

kennt. Die Klasse 6c hat zusammen mit den Klassenlehrern Monika Kempkensteffen und Edgar Saabel als erste Gruppe in Paderborn eine Wandertour mit dem globalen Ortungssystem über Satellit unternommen. Auf einer vom HNF und der Tourist Information Paderborn ausgearbeiteten Route war Teamgeist und Durchhaltevermögen gefragt, um das Ziel gemeinsam zu erreichen. Wie man hört, hatten alle Beteiligten viel Spaß dabei.

Beim Vorlesewettbewerb 2005 der Schulen hat Marcel D'Oria aus der 6b bewiesen, wie gut er vorlesen kann.

Mit dem letzten Schultag der "13er" Mitte April begann die Zeit der intensiven Vorbereitung auf die Abiturprüfungen. Der schriftliche Teil gehört mittlerweile der Vergangenheit an. Nach den hoffentlich erfolgreich verlaufenden mündlichen Prüfungen bleibt zu wünschen, dass dann am 17. Juni alle Prüflinge ihr Reifezeugnis in Empfang nehmen können, um abends ausgelassen den Abiball in der Aula feiern zu können.

Kurz nach den Abiturienten verlassen auch die SchülerInnen des 10. Jahrgangs die Schule. Am 22. Juni werden sie nach einem ökumenischem Gottesdienst in der Aula der Gesamtschule Elsen feierlich entlassen.



Kann stolz sein auf ihre Leseleistung auf französisch: Albana Iljazi, 9f

Gabriele Habenicht

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Trauer

*ist der Schmerz
der Zurückbleibenden.*

In Zeiten der Trauer sind wir für Sie da.

Bestattungen Steffens

Elsen, Von-Ketteler-Str. 55

Bestattungsvorsorge

Beratung im Sterbefall

Bestattungen auf allen Friedhöfen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Überführungen

Individuelle Trauerfeiern

Erledigung aller Formalitäten

Trauerdruck & Anzeigengestaltung

*Wir beraten Sie fachgerecht und individuell
und kommen auch zu Ihnen ins Haus.*

☎ 0 52 54 – 6 51 24

TAG und NACHT

email: bestattungen-steffens@gmx.de
Internet: www.Paderborn-Elsen.de/bs

Führungswechsel in der TuRa Elsen

Alfons Bernard nach 21-jähriger Tätigkeit zum Ehrenvorsitzenden gewählt

Die Jahreshauptversammlung der TuRa Elsen 1894/1911 e. V. mit seinen 3.100 Mitgliedern fand in diesem Jahr am 12. März 2005 in der mit über 200 Mitgliedern gut besuchten Bürgerhalle in Elsen statt.

Höhepunkt war die Ernennung des langjährigen 1. Vorsitzenden Alfons Bernard zum Ehrenvorsitzenden des Vereins, der sich nach 21-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl stellte und seinen Nachfolger präsentierte. Zum neuen TuRa-Chef wurde Bernd Kürpick gewählt, langjähriges Vorstandsmitglied und Abteilungsleiter der Turnabteilung.

In seiner Laudatio ging Bernd Kürpick auf die Verdienste von Alfons Bernard ein. Er erwähnte neben seinen sportlichen Erfolgen im aktiven Fußball insbesondere sein Wirken in der Alt-Herren-Abteilung, deren



Alter und Neuer 1. Vorsitzender der TuRa

Ehrenabteilungsleiter er ist, sowie sein 35-jähriges Engagement im Hauptvorstand der TuRa, davon 8 Jahre als 2. Vorsitzender und 21 Jahre (Vereinsrekord!) als TuRa-Boss. In seiner Amtszeit erhöhte sich die Mitgliederzahl der TuRa von 2.200 auf jetzt 3.100, die Anzahl der Abteilungen stieg von 7 auf 13, da Schach, Tanzen, Badminton, Volleyball, Basketball und Karneval neu hinzugekommen sind. Eine wesentliche Attraktivitätssteigerung für unseren Stadtteil, so Kürpick, dem auch Bürgermeister Heinz Paus als Gast nur beipflichten konnte.

Neben dem Bau des TuRa-Vereinshauses am Nesthauser See wurde unter Alfons Bernards Verantwortung im Jahre 1990 die Tennishalle mit einem Investitionsvolumen von 1,5 Mio. DM erstellt, ein weiterer bedeutender Meilenstein seiner Tätigkeit. Neben diesen hervorzuhebenden Baumaßnahmen entließ "der Präsident" seine Abteilungen schon im Jahre 1984 in die finanzielle Selbstverantwortung, da seit diesem Zeitpunkt die Kassenführung in der TuRa dezentral und ohne Störungen verläuft. Die Einführung der EDV in der Geschäftsstelle als auch der Startschuss für eine Präsentation der TuRa im Internet (2000) zählten zu den weiteren wichtigen Eckpfeilern seiner erfolgreichen Arbeit, für die er mehrmals besonders ausgezeichnet worden ist.

Zeitgleich mit seinem Ausscheiden überreichte ihm Siegfried Hornig vom Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen am Abend der Jahreshauptversammlung einen Wimpel.

Bürgermeister Heinz Paus, einer der vielen Ehrengäste der TuRa an diesem Abend, bedankte sich im Namen des Rates der Stadt Paderborn und der Verwaltung für sein großartiges Wirken im Stadtteil Elsen. Alfons Bernard war nicht nur der Chef und Motor dieses Sportvereins, sondern die Seele und der gute Geist, so Bürgermeister Heinz Paus.

Alfons Bernard hatte sich im Vorfeld bei seinen Vorstandskollegen und Abteilungen für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre bedankt und erklärte, für die TuRa auch zukünftig noch zur Verfügung zu stehen.

Huberts Blumendecke

Convallaria

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00-13.00

14.30-18.00

Sa. 8.00-13.00

So. 10.00-12.00

Helianthus



Heisteria helix

Rosa



Untern Eichen 9

Elsen Gesseln

Tel. 0 52 54 50 72

Fax. 0 52 54 6 03 46



Papaver

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit

Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

Nachfolger Bernd Kürpick stellt sich den Mitgliedern vor seiner Wahl vor und erläuterte ihnen seine Vorstellungen zukünftiger Vereinsarbeit. Ziel müsse es sein, so Kürpick, die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortzusetzen und die TuRa entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Zeit voranzubringen. Er ging u. a. auf die Zusammenarbeit mit der Kommune ein, wo die TuRa für Aufgaben der offenen Ganztagschule zur Verfügung stehe. Im Zeitalter der Globalisierung und Mutlosigkeit in unserem Land biete der Verein auch zukünftig einen "sicheren Heimathafen".

Zur Ergänzung des Vorstandsteams wurde Atessa Veit zur weiteren stellv. Geschäftsführerin gewählt.

Beim Rückblick und bei der Vorschau des Geschehens in der TuRa erwähnte Alfons Bernard insbesondere das erfolgreiche Höhner-Konzert der Karnevalsabteilung, was die TuRa für einen Tag ins Blickfeld von ganz Ostwestfalen-Lippe gerückt habe. Sein Dank galt ihrem Vorsitzenden Frank Fröbel mit seiner Mannschaft. Lobend erwähnte Bernard auch die Jubiläumsfeierlichkeiten "110 Jahre Turnen in Elsen" und "25 Jahre Tennis".

Ingrid Knetsch, Vorsitzende des Ostwestfälischen Turngaues, verlieh die Gauehrendnadel an Susanne Loges, Stefanie Temme-Dörenkamp und Birgit Gees.

Siegfried Hornig vom Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen verlieh Hermann Giesguth, Reinhold Brüseke, Norbert Heiermeier, Willi Kürpick die silberne Verdienstnadel und Klaus Schnuchel die goldene Verdienstnadel.

Der neue geschäftsführende Vorstand der TuRa Elsen:

1. Vorsitzender	Bernd Kürpick
2. Vorsitzender	Roland Ressel
1. Geschäftsführer	Jürgen Nolte
Stellv. Geschäftsführer	Eckard Frerichs
Stellv. Geschäftsführerin	Atessa Veit
1. Kassierer	Dieter Burshille
Stellv. Kassiererin	Margit Gemke
Stellv. Kassierer	Adolf Röper
Sozialwart	Christof Drewes
Internetbeauftragter	Uli Fehring
Jugendwart	Oliver Ditter
Schriftführerin	Silke Harasta



v.l.n.r.: Christoph Drewes, Silke Harasta, Eckard Frerichs, Dieter Burshille, Jürgen Nolte, Alfons Bernard, Oliver Ditter, Bernd Kürpick, Roland Ressel, Margret Gemke, Adolf Röper und Atessa Veit.

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Seit 25 Jahren

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Seit 25 Jahren

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

text & design
DESIGN

Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plesserstraße 3
33106 Paderborn
Fon 05254 65203
Fax/ISDN 05254 65587

email: textunddesign@t-online.de

www.textverarbeitung-roessler.de

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Ehrung mit Urkunde für
60-jährige Mitgliedschaft:

Josef Bastian
Heinrich Eckel
Karl Heinz Hermesmeier
Konrad Hussmann
Josef Kerkemeier
Wilhelm Kürpick
Heinz Liekmeyer
Konrad Mürhoff
Anna-Maria Norenkemper
Karl-Heinz Schlipper
Cornelius Trimborn



Verleihung der Ehrenurkunden für 50-jährige Mitgliedschaft:

Josef Ortmann

Verleihung der Goldenen Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft:

Josef Budde	Ursula Jakobsmeier
Karl Heinz Giesguth	Heidi Knebel
Rainer Jacobsmeier	Hubert Schumacher

Verleihung der Silbernen Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft:

Beate Berke	Gisela Gockel	Jutta Nitzke
Birgit Berke	Edith Heggemann	Sonja Nitzke
Heinrich Dissen	Jens Hillemeier	Heinz Pöner
Senta Dissen	Dietmar Kalberg	Sabine Rüdiger
Stephanie Ertel	Ingo Krüssmann	Bernd Schulze
Heinrich Eusterholz	Alois Lienen	Hans-Jürgen Vetter
Heinrich Fornefeld	Norbert Müller	Karl-Heinz Vieth

Verleihung der Goldenen Verdienstnadel:

TuRa Vorstand: Jürgen
Nolte, Margret Gemke
Fußball: Karl-Heinz
Hermesmeier, Manfred
Strüver, Franz Huß-
mann, Heinz Woltman,
Hans Duczek
Handball: Dietmar
Schubert
Karneval: Frank Fröbel
Turnen: Anneliese
Steins, Axel Wassmer
Hausmeister der TuRa:
Hans Heidenreich

Silke Harasta



DER IN-TREFF
IN ELSSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Neu Neu Neu
Gesellschaftsraum
für ca. 40 Personen

Dazu der sicherlich einmalige

Fan-Block

das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.



Alle Spiele live auf großer Leinwand!

Pool Billard – Kicker – DART

Im Ausschank



frisches Veltins
Frankenheim vom Fass

Flaschengärung

Erdinger Weißbier
Maisels Weiße

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr

Sa. ab 11:00 Uhr

So. 10:00 Uhr - 14 Uhr und ab 17.00 Uhr

**Herzlich willkommen, Ihre Christel Wustrow
und das Mitarbeiter-Team**

TuRa Tennisabteilung: Neuer stellvertretenden Abteilungsleiter

Nachdem Roland Ressel sich im letzten Jahr als 2. Vorsitzender der TuRa Elsen zur Verfügung gestellt hatte, war eine Umstrukturierung des Vorstandes der Tennisabteilung notwendig. Bei der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung am 18.02.2005 kam es daher zu Neuwahlen einiger Vorstandsposten.

Zum neuen stellvertretenden Abteilungsleiter wurde Karl-Heinz Schoofs gewählt. Ferner wurde Josef Gaub als stellvertretender Geschäftsführer, Karl-Heinz Giesguth als



v.l.n.r.: 2. Vorsitzender des Hauptvorstandes Roland Ressel, Geschäftsführer der Tennisabteilung Rolf Brall, 1. Vorsitzender der TuRa Elsen Alfons Bernard, Ehrenmitglied der Tennisabteilung Josef Schulte, Abteilungsleiter Oliver Lohr, Ehrenmitglieder Udo Tewes und Joachim Löhning. Es fehlt der neue stellvertretende Abteilungsleiter Karl-Heinz Schoofs. Foto: D. Neumann

Schriftführer und Dieter Gees als Breitensportwart gewählt. In das Amt des technischen Beisitzers wurden Norbert Vockel und Herbert Lüdicke gewählt. Abteilungsleiter Rechtsanwalt Oliver Lohr freute sich mit den Anwesenden über seine neu gewählte "Mannschaft".

Peter Eusterholz Schachvereinsmeister TuRa Elsen

Anlässlich der Abteilungsversammlung der Schachabteilung der TuRa Elsen ehrte der Vorsitzende Josef Kirchhoff den Vereinsmeister Peter Eusterholz, der sich von 12 Spielern den Titel sicherte. Als Spielleiter und stellv. Abteilungsleiter wurde Herbert Klaßmann gewählt, als Kassenwart Robert Rothhoff bestätigt. Die erste Mannschaft führt ungeschlagen die Tabelle in der Bezirksliga Hellweg an, die zweite Mannschaft steht punktgleich mit vier Mannschaften in der Bezirksklasse an der Spitze.



Robert Rothhoff, Kassenwart; Herbert Klaßmann, Spielleiter und stellv. Abteilungsleiter; Peter Eusterholz, Vereinsmeister; Josef Kirchhoff, Vorsitzender; Foto: D. Neumann

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte –Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze
und den Eingang vom Bohlenweg aus!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Jahreshauptversammlung 2005

Auf der Jahreshauptversammlung des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen standen neben den einzelnen Berichten der Abteilungen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Zahlreich konnte Vorsitzender Rainer Gubitz wieder einmal die Schützinnen und Schützen des SSV St. Hubertus Elsen im Schießsportzentrum in Elsen zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Im Rückblick, den Rainer Gubitz hielt, ging er kurz auf die vielen Termine, Veranstaltungen sowie Arbeitseinsätze rund um das Schießsportzentrum ein und bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und Initiative zugunsten des Vereines. Als besonderes Highlight des Elsener Schießsportvereins konnte er das Erreichen des Bundesligafinales und des dort erreichten 5. Platzes als Aufsteiger-mannschaft herausstellen.

Den Sportbericht hielt Markus Quickstern. Im Bericht über die Schüler- und Jugendarbeit stellte Roland Lütkevedder besonders das erfolgreiche Abschneiden bei der Kreis-, Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaft im Westfälischen wie auch im Historischen Schützenbund der Elsener Schüler- und Jugendmannschaften heraus.

Den Bericht der Kleinkaliberabteilung hielt der III. Bataillonsschießmeister Michael Sokol, den Kassenbericht Kassierer Ulrich Harkötter und Bianca Düsterhaus.

Erstmalig konnte auch der Pressewart und Webmaster Matthias Klose den Mitgliedern des Vereines den informativen und aktuellen Internetauftritt des Vereines vorstellen.

Bei den Wahlen, die turnusmäßig anstanden, wurde jeder zur Wahl stehende Posten einstimmig wiedergewählt. In ihren Ämtern bestätigt und für weitere drei Jahre wurden gewählt: III. Bataillonsschießmeister Michael Sokol, 1. Schriftführer Frank Schäfergockel, I. Kompanieschießmeister Heinz Düsterhaus und stellvertretender III. Kompanieschießmeister Christian Gubitz. Des Weiteren wurde Niclas Frie zum 2. Jugendwart und Hans-Gerd Seidel zum 2. Schriftführer gewählt. Bernd Bretz wurde 2. Kassenprüfer für Josef Ikemeyer. Siehe auch www.ssv-elsen.de



1. Bataillonsschießmeister Rainer Gubitz, III. Bataillonsschießmeister Michael Sokol, 1. Schriftführer Frank Schäfergockel, 2. Schriftführer Hans-Gerd Seidel, Kassenprüfer Bernd Bretz, stellv. III. Kompanieschießmeister Christian Gubitz, 2. Jugendwart Niclas Frie

Westfalenligaaufstieg mit der Reserve

Bei der Relegation zur Westfalenliga 2005/2006, die im Anschluss der ISAS 2005 stattfand, konnte die Reserve des SSV St. Hubertus Elsen die an sie gestellten Erwartungen erfüllen und den Westfalenligaaufstieg perfekt machen. Nach zwei hochklassigen Durch-

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



LeVisage

Kosmetik & Mehr

Gönnen Sie sich
eine kleine Auszeit –
wir verwöhnen Sie
von Kopf bis Fuß!

Claudia Gees-Quinn

Von-Ketteler-Str. 30 – 33106 Paderborn - ☎ 05254 – 5461

**ALLE BEHANDLUNGEN
AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN
FÜR "SIE" UND "IHN"**

gängen belegten die Elsen-
ner einen sicheren 2. Platz
und dürfen in der nächsten
Saison wieder u.a. gegen
die Lokalrivalen aus Alten-
beken antreten.

Die Schützen Maximilian
Hoppe, Markus Hansmeyer,
André Knop, Marco Humm-
ler und Andreas Tegethoff
konnten ihre sehr gute
Trainingsvorbereitung
auf diesen wichtigen Wett-
kampf mit überragenden
Ergebnissen krönen. Nach



insgesamt zwei Durchgän-
gen und jeweils 40 Schuss
pro Schütze hatten die
Elsener zusammen 3844

*Markus Quickstern, Maximilian Hoppe, Christian Gubitz, Markus
Hansmeyer, André Knop, Marco Hummler, Andreas Tegethoff,
Rainer Gubitz*

Rg. (1913 Rg. / 1931 Rg.) und mussten sich nur mit drei Ringen dem SV Lennetal (3847
Rg.) beugen.

Die Einzelergebnisse im Überblick: Maximilian Hoppe (383 Rg. / 386 Rg.), Markus Hans-
meyer (381 Rg. / 386 Rg.), André Knop (387 Rg. / 388 Rg.), Marco Hummler (377 Rg. / 385
Rg.), Andreas Tegethoff (385 Rg. / 386 Rg.).

Matthias Klose (MKI)

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Beratung, Planung, Verkauf und Montage
von Bauelementen

Hennerkes

- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Vordächer
- Terrassenüberdachungen
- Insektenschutz

Hennerkes Franz-Josef
Hohe Kamp 54
33106 Paderborn
Staatlich geprüfter Techniker
und Gebäudeenergieberater

Tel. 05254/68765
Fax. 0403603622331
Handy 01748778548

Email: fhennerkes@aol.com



GmbH & Co. KG
33106 Paderborn-Elsen
Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 93 06 70

Behindertenaufzüge

- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage
- Lasertechnik



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- Snackbar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel • Neuhäuser Str. 102 • 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 • Fax (0 52 51) 87 09 45

Jürgen Meermeier

TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstraße 47
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 94 16 58
Fax.: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0170 / 34 16 01 8
E-Mail j.meermeier@web.de



T h a m m
Erholsam Liegen & Sitzen



... in diesem Jahr — * *
ERHOLSAMES LIEGEN
* schenken!

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 0 52 51.28 14 54 Telefax 0 52 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de



10 Jahre
 Berufserfahrung



Edith Brandt

Kaiser-Heinrich-Straße 58
 33104 Paderborn
 Fon 05254 3988
 mobil 0170 7081420
 Fax 05254 930701
 Termine nach Vereinbarung

Umweltaktion der Reservistenkameradschaft Elsen

Reservisten räumen in Elsen auf

Alle Jahre wieder im Frühjahr das gleiche Bild: Unrat und achtlos weggeworfener Müll verschandeln viele Straßengräben und Wege. Genauso regelmäßig findet sich aber auch die Reservistenkameradschaft (RK) Elsen zusammen, um in ihrem Heimatort einen kleinen Beitrag für eine saubere Umwelt zu leisten.

Unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden der RK, Stabsfeldwebel d.R. Siegfried Bergmann, wurden aus den 12 anwesenden Mitgliedern Teams gebildet, die in Elsen im Bereich BAB 33 und B1 reinigten. Zur Abfuhr des gesammelten Abfalls wurde von einem Vereinsmitglied sogar sein LKW zur Verfügung gestellt.

Wie sich zeigen sollte, wurde dieser Transportraum voll und ganz benötigt, da das Ausmaß des eingesammelten Unrats alle Erwartungen übertraf. Gut 5 Kubikmeter (!) sammelten die fleißigen Reservisten bei schönstem Sonnenschein. Das Spektrum der Fundstücke reichte von einem Fernseher über ausreichend Teppichware für mehrere Zimmer bis hin zu Kanistern und einer LKW-Stoßstange. Aber auch mehrere Paare fast neuwertiger Sportschuhe sowie noch fest verschnürte Zeitungspakete waren dabei.

Der ASP, der im Vorfeld auch schon Werkzeug bereitgestellt hatte, kümmerte sich dann um die endgültige Verwertung.

Der Vorstand der RK dankt allen Helfern für die geleistete Unterstützung.

Jürgen Haffke



Die Elsener Reservisten mit dem Ergebnis des Frühjahrsputzes.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

**Beim Zahnarzt
schmerzt Nichts
mehr als die
Rechnung.**

Der Gesetzgeber streicht immer mehr Leistungen.
Mit unserer Krankenzusatzversicherung sind Sie bestens
versorgt. Ob bei Zahnersatz oder vielen weiteren
Leistungen. Wir versichern Sie ganz nach Ihren individuellen
Ansprüchen. Reden Sie mit uns!

SIGNAL IDUNA

Versicherungen und Finanzen



Genau das, was ich brauche.

**Versicherungskaufmann
Sebastian Flore
An der Dicken Linde 52
33106 Paderborn
Telefon (0 52 54) 80 60 62
Telefax (0 52 54) 80 63 73
eMail: info@signal-iduna-elsen.de
Internet: www.signal-iduna-elsen.de**



Osterfeuer in Nesthausen

Auch in diesem Jahr wurde nach alter Tradition am Ostersonntag bei Anbruch der Dunkelheit das Osterfeuer an gewohnter Stelle am Nesthauser See abgebrannt. Vikar Jörg Plümper entzündete das Osterfeuer mit der Osterkerze. Am Ostersonntag stand das Sammeln des Holzes auf dem Plan. Mit Traktoren wurde dies von den Heimatfreunden durchgeführt.

Robert Bolte



p&b
Objekteinrichtungen



Piwek und Berens GbR
Tischlerei-Meisterbetrieb

Rudolf-Diesel-Str.13
33178 Borchten
Tel.:05251/6 888 6 88
mobil: 0173/5200396



BESTATTUNGEN *Berens*



Erledigung
sämtlicher
Formalitäten

Überführung und
Bestattung auf
allen Friedhöfen

Bestattungs-
vorsorge zu
Lebzeiten

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstr. 1-5
Telefon 05254/69961
Mobil 0173/5200396



Blumen Stüble

Resi Jostmann

von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Frühjahrsputz in Nesthausen

Am Samstag, dem 09.04.2005 um 9 Uhr, trafen sich die Mitglieder des Heimatvereins Nesthausen zum Frühjahrsputz auf dem Festplatz in Nesthausen. Wie in den Jahren zuvor brachte dies die eine oder andere Überraschung. So mussten aus dem Uferbereich um den Nesthauser See u.a. Bündel von nicht verteilten Zeitungen des Wochen-
spiegels sowie nicht entsorgte Autoreifen herausgeholt werden.

Im Zusammenhang mit dem Frühjahrsputz wurden auf dem Festplatz auch wieder die Sitzbänke aufgestellt.

Robert Bolte





optik

Mundus

Augenoptik
Kontaktlinsen



Sonnenbrille in Ihrer Sehstärke

komplett ab **59€**

Von-Ketteler-Str. 20 Paderborn Elsen

Dorfbaum in Nesthausen



Unser Dorfbaum, das markante Wahrzeichen auf dem wunderschönen Festplatz in Nesthausen, der optische Mittelpunkt Nesthausens, musste aufgrund eines Käfer- und Wurmbefalls aus Sicherheitsgründen für Anwohner und Spaziergänger gefällt werden.

Nun hieß es, ein neuer Dorfbaum muss her. In einer Spendenaktion der Mitglieder konnte ein neuer Dorfbaum angeschafft werden. Pünktlich zum 1. Mai wurde dieser aufgestellt und geschmückt.

An dieser Stelle nochmals ein Dank an alle Mitglieder und das Metallwerk MWI Ikemeyer, die bei der Spendenaktion für den neuen Dorfbaum mitgeholfen haben.

Robert Bolte

Ortsreinigungsaktion der Gesselter Schützen

Rund um Gesseln bis an die Ortsgrenzen von Bentfeld, Sande und Scharmede sammelten die Gesselter Schützen wieder bei der jährlichen Ortsreinigungsaktion in zwei Stunden über 2 m³ Abfälle. 16 Schützen nahmen tatkräftig teil. Dieses Jahr wurden drei Fahrräder in den Gräben gefunden. Der Anteil der Dosen und (Pfand-)Flaschen ist gegenüber 2004 rückläufig.

Ewald Hanselle



Qualität, die hält, was sie verspricht.

Alles weitere können Sie sich sparen.



Miele Waschvollautomat Softtronic W 3245

- Einknopf-Programmwahl
- Miele Schontrummel 1–6 kg
- 400 bis 1600 Schleudertouren
- 49 l Wasserverbrauch
- Restzeitanzeige
- Spezialprogramme:
Automatic, Jeans, Oberhemden,
Wolle, Seide, Dunkle Wäsche,
Express
- Watercontrol-System

Servicpreis: € 1.039,-

10 Jahre Miele Spezialist Eckel in Paderborn

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

Miele-Spezialist Eckel seit zehn Jahren in Paderborn

Leistungsschau zum Dorffest / 1a Service auch bei kleinen Anliegen

Wenn Franz-Josef Eckel zum Dorffest in Elsen eine eigene Hausmesse präsentiert, hat das einen Grund: Im Juni 2005 existiert das Unternehmen "Miele-Spezialist Eckel GmbH" genau zehn Jahre.

1995 übernahm Eckel, der sich in der Region zuvor schon einen Namen als Elektroinstallationsbetrieb gemacht hatte, die Miele-Kundendienststelle in der Bahnhofstraße 17. Wo bis dato nur Beratung und Ersatzteilverkauf geboten wurde, konnten die Paderborner von nun an auch die aktuellen Miele-Haushaltsgeräte erstehen. "Der Ersatzteilservice spielt aber nach wie vor eine große Rolle. Im ganzen Umkreis haben wir hier das größte Ersatzteillager für Miele-Geräte und einen zuverlässigen Kundendienst", erklärt Franz-Josef Eckel. Er und seine Mitarbeiter sind bestens mit den Geräten aus Ostwestfalen vertraut. Für Kundendiensttechniker Detlev Müller etwa ist die Fehlersuche per Laptop Routine. Den Computer an der Waschmaschine anzuschließen dauert nur Augenblicke, der Fehler ist schnell lokalisiert und behoben. "Miele-Geräte sind zwar selten defekt. Umständliche Fehlerdiagnosen und unqualifizierte Reparaturen sind für den Kunden aber ärgerlich und teuer. Das wollen und können wir uns nicht leisten", sagt Müller.



Kompetente Ansprechpartner für Haushaltsgeräte von Miele sind Julia Finke, Franz-Josef Eckel und Detlev Müller (v.l.). Miele-Spezialist Eckel existiert jetzt seit zehn Jahren in der Bahnhofstraße 17.



Fehlerdiagnose per Computer: Kundendiensttechniker Detlev Müller arbeitet zum Vorteil des Kunden schnell und effektiv.

Insgesamt sechs Mitarbeiter beschäftigt Franz-Josef Eckel im Hausgeräte-Kundendienst und auf dem Gebiet der Elektroinstallation. Der Chef selbst ist überwiegend im Hausgeräte- und Ersatzteilverkauf an der Bahnhofstraße anzutreffen. Wichtig ist ihm, auch bei kleinen Anliegen erstklassigen Service zu bieten: "Die Bereitschaft, ein Haushaltsgerät noch einmal zu reparieren, ist heute größer als noch vor einigen Jahren. Wer nur einen Dichtring benötigt, wird bei uns genau so gut bedient wie jemand, der eine Waschmaschine kauft."

Zum Dorffest in Elsen werden die aktuellen Miele-Geräte im Vordergrund stehen. Franz-Josef-Eckel wird Einzelstücke und Ausstellungsmodelle in der Von-Ketteler-Straße zu Sonderpreisen anbieten. In jedem Fall sollen die Besucher bei Miele-Spezialist Eckel auf den Geschmack kommen – mit leckeren Kostproben aus dem Miele-Dampfgarer.

25 %

25 %

Gutschein

gültig nur bis zum 22.06.2005

Bei Vorlage dieses Abschnitts

erhalten Sie

25 % Rabatt

auf alle nicht reduzierten Artikel!

quickpoint



exklusive Fotorahmen

VARTA



AGFA



Fotoalben



HENZO

Polaroid

foto+technic
hama

BRESSER

Ferngläser

OLYMPUS



BLLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 92 79

1. Kompanie – St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

Jahreshauptversammlung – Anton Lange und Thomas Lindhauer verabschiedet

Leutnant Ulrich Gockel leitete erstmalig die Kompanieversammlung für den verhinderten Hauptmann Manfred Budde. Nach Begrüßung, Totengedenken und Protokollverlesung wurden traditionell Hausmacher-Schlachtspezialitäten serviert.

Im Jahresrückblick wurden auszugsweise Termine und Veranstaltungen des abgelaufenen Schützenjahres genannt. Höhepunkt war neben dem Schützenfest das Elsener Herbst- und Schlachtfest in festlich dekorierte Bürgerhalle. Kassierer Peter Hoppe konnte eine solide Kassenlage vorweisen, die durch die Kassenprüfer bescheinigt wurde.

Kult-Status hat mittlerweile der von allen Zuhörern ungeduldig erwartete Abteilungsbericht für den Schießsport vom unvergleichlichen Schießmeister Heinz Düsterhaus. Aus der Jungschützenabteilung berichtete der neu gewählte Jungschützenmeister Dirk Hansjürgen, der die Nachfolge des langjährigen Jungschützenmeisters Thomas Lindhauer angetreten hat.

Aus gesundheitlichen Gründen stellte Oberfeldwebel Anton Lange sein Amt zur Verfügung. Als neuer Feldwebel wurde Detlef Lobbenmeyer gewählt. Ulrich Gockel dankte noch einmal ausdrücklich den beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Anton Lange und Thomas Lindhauer für ihren unermüdlichen Einsatz.



Foto: Klemens Klingebiel

Die Versammlung bescheinigte Ulrich Gockel abschließend eine souveräne Sitzungsleitung.

Der Kompanievorstand bzw. erweiterte Vorstand der 1. Kompanie:

Hauptmann	Manfred Budde
Oberleutnant	Wilhelm Bullmann
Leutnant	Ulrich Gockel
Spieß	Michael Meyer
Kassierer	Peter Hoppe
Schriftführer	Johannes Happe
Feldwebel	Fred Eusterholz
Feldwebel	Wolfgang Büscher
Feldwebel	Detlef Lobbenmeyer
Fähnrich	Markus Happe, Norbert Kuhoff, Ralf Albers
Platzmeister	Hans-Georg Klose
Jungschützenmeister	Dirk Hansjürgen

Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin des Herbstfestes der 1. Kompanie am 2. Oktober in der Bürgerhalle Elsen vor.

J. Happe



Ihr Partner im Internet

www.michelis.de

Michelis

Zieglerstraße 2 · 33161 Hövelhof

Tel. 05257-5716 Fax 05257-930070

Wir staten Sie aus zur Schützensaison 2005.

**Wir wünschen der großen Elsener-Schützenfamilie
viele treffsichere Königsbewerber sowie
ein sonniges und harmonisches Schützenfest.**

Ein dreifach Horrido von Ihrem Michelis Team

**GETRÄNKE
HÜWELHANS**

Bistro-Stühle - Toilettenwagen - Sachkunde gem. § 16 Schank VO
Verkaufsstände - Zapfanlagen - Kühlcontainer - Theken
Stehtische - Sitzgruppen - Zelte bis 300 m²

**Zieglerstraße 1
33161 Hövelhof**

**Telefon 0 52 57 / 66 75
Telefax 0 52 57 / 93 22 66**

**Auch Schützenfest 2005 Festwirt der
St. Hubertus-Schützenbruderschaft
1921 Elsen e.V.**

70 Jahre Erstkommunion

Zum 6. Mal traf sich der Jahrgang 1925/26 der Volksschule Elsen aus Anlass der Erstkommunion vor 70 Jahren und der Schulentlassung vor 65 Jahren zu einem Klassentreffen. Nach einem feierlichen Hochamt in der Pfarrkirche St. Dionysius verlebten die 22 anwesenden Mitschülerinnen und Mitschüler einige gemütliche Stunden in der Gaststätte „Zum stumpfen Hobel“.

An den Klassentreffen nahmen teil: Antonie Bokel,

Änne Brandt, Maria Danzebrink, Magdalene Filter, Magdalene Hillebrand, Maria Lichtenauer, Maria Markus, Theresia Müller, Bernhardine Nienaber, Lotte Papenkordt, Christine Steins, Marianne Wiesing, Anni Winter, Josef Disselmeyer, Paul Fernhomberg, Helmut Frie, Heinrich Golücke, Ferdinand Lengeling, Heinz Schniederjohann, August Steins, Franz Wegener.



Goldene Kommunion und Klassentreffen

Zur Goldenen Kommunion und zum 45-jährigen Klassentreffen traf sich der Jahrgang 1954/1946 der Dionysiuschule Elsen zur gemeinsamen Dankmesse in der St. Dionysius Pfarrkirche in Elsen und anschließend zum zünftigen Wiedersehen im Stumpfen Hobel. Dabei waren die ehemaligen Schülerinnen und Schüler: Marlies Höwer, Ingrid Rings, Waltraud Gees, Mechthild Kürpick, Anneliese Peters, Marlies Vonnahme, Helga Riepen, Elisabeth Fritsche, Getrud Spielmann, Mechthild Schlenger, Angelika Ahmann, Reinhilde Schniedermeier, Irmtraud Boelsen, Günther Müller, Franz-Josef Agethen, Willi Christians, Werner Lipinski, Heiner Claus, Ferdinand Giesguth, Hermann Göbel und Norbert Schäfers. Foto: D. Neumann



Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24

von-Ketteler-Straße 63
 Mo - Do 8.00 - 12.30 Uhr Fr 8.00 - 12.00 Uhr
 Mo 14.00 - 16.00 Uhr Do 14.00 - 18.00 Uhr
 Sprechstunden **Jugendamt** Di 8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
 von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AVE (0 52 51) 18 12-0
 Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
 www.asp-paderborn.de Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 9 33 10
 Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120

E-Mail: St.Dionysius.Elsen@t-online.de
 Mo 8.30 - 12.00 Uhr Di 8.30 - 11.00 Uhr
 Mi 16.00 - 18.15 Uhr Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden

Woche: dienstags 11.00 Uhr

Pfarrbrief im Internet: www.StDionysius-Elsen.de.vu

Vikar Jörg Plümper, von-Ketteler-Straße 34 53 76

Gemeindereferentin Viviane Bongartz 9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti
 So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.
 Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38
 Ausgabe: 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
 Annahme: 2. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21
 Küsterin 6 71 24
 Gemeindezentrum 6 07 89
 Gemeindebüro 64 76 45
 Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 14.30 - 17.30 Uhr
 Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
 von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten

Ev. Kindergarten "Die Arche" 6 70 98
 Germanenstraße 21
Kath. Kindergarten St. Josef 51 73
 Am Schlengerbusch 1
Kath. Kindergarten St. Urban 51 23
 Urbanstraße 35

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Str. 2 6 43 64
KG Carl Diem, Carl-Diem-Str. 30 6 84 86
KG Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V. 6 42 97
 Obernheideweg 1

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77
 Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr – Do 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen, Sander Straße 7 6 67 49

Mo - Do 8.30 - 13.00 Uhr, 14.30 - 19.00 Uhr
 Fr 8.30 - 19.00 Uhr Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen 95 68-0

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
 Di, Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr
 Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG 6 61-0

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
 Di 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 17.30 Uhr
 Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachm. geschlossen
 Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Volksbank Paderborn-Höxter in Elsen 95 62-0

Mo, Di, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
 Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi 08.30 - 12.30 Uhr, nachm. nach Vereinbarung
 Auch außerhalb der genannten Zeiten können Beratungs-
 termine vereinbart werden.

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mihsin Jabir 52 55
Am Steinhof 4a

Dr. med. Elisabeth Teßarek 52 23
und **Klaus Winterland**

Ärzte für Allgemein- und Sportmedizin
Dionysiusstraße 10

Dr. med. Burkhard Schnüchel 51 22
von-Ketteler-Straße 40

Dres. med. Luise und Werner Stolz 6 00 44
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22

Dr. med. Uwe Tamm 6 43 34
von-Ketteler-Straße 26

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus 6 92 01
von-Ketteler-Straße 26

Dr. Joachim Michels 63 77
von-Ketteler-Straße 49

Heinrich Reinstädtler 6 53 33
Simonstraße 3

Richard Wagner 50 80
Sanderstraße 11

Christoph Waniek 6 92 01
von-Ketteler-Straße 26

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß 6 98 41
Am Glockenbusch 13 a

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup 6 53 00
Sanderstraße 40 a

Heilpraktiker

Elmar Eusterholz 51 17
von-Ketteler-Straße 51

Mario Kopietz 93 49 77
Auf dem Bühlen 13

Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff 64 70 78
Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1

Praxis Joachim Pasdzior 6 09 17
Sander Straße 4

Massagen und medizinische Bäder uvm.

Praxisgemeinschaft Joachim Pasdzior, 6 09 17
Manuel Pasdzior, Jutta Hischer, Klaudia Köker
Sander Straße 4

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12 6 92 33
Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str. 53 61 12

Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str. 47 52 93

Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str. 26 97 80-0

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar, und

Oliver Lohr, Rechtsanwalt
von-Ketteler-Straße 53 51 33

Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin 95 36 95
Ratsbruch 4

Karin Tamm, Rechtsanwältin und

Susanne Meier, Rechtsanwältin 6 46 60 und 6 46 66
Am Steinhof 4 a

Steuerberater

Klaus Löseke 6 67 20
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Josefstraße 18

Hallenbad Elsen

Montag 63 39
15.30 - 21.00 Uhr

Dienstag 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr

Mittwoch 13.30 - 21.00 Uhr

Donnerstag 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr

Freitag 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr

Samstag 6.00 - 17.00 Uhr

Sonntag 8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien
zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeyer 50 50

Taxi-Ruf A. Rybka 9 58 00

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf 1 10

Feuerwehr/Rettungsdienst 1 12

Krankentransport (0 52 51) 1 92 22

Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83

Telefonseelsorge (0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Beerdigungsinstitute

Berens, Wewerstr. 1-5 53 19 / Mobil 0173/5200396

Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6 57 91

Steffens, von-Ketteler-Str. 55 6 51 24

Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133 64 79 64

Redaktionsschluss für die Ausgabe 167:

10. August 2005

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Meine *private Altersvorsorge* hat sich ganz schön bezahlt gemacht. Und ich lass' es mir jetzt mal so richtig gut gehen.

Private Altersvorsorge – Nehmen Sie Ihre Zukunft jetzt in die Hand. Denn die neuen gesetzlichen Regelungen erfordern Ihre Eigeninitiative. Kommen Sie zu uns: Wir finden gemeinsam mit Ihnen die passende Lösung für Ihre individuelle Altersvorsorge. Damit Sie auch später finanziell unabhängig sind und Ihr Leben genießen können. So verstehen wir das « Wir machen den Weg frei » Prinzip.



Volksbank
Elsen – Wewer – Borchten eG

... man kennt uns!

Internet: www.vb-elsen-wewer-borchten.de • e-mail: info@vb-elsen-wewer-borchten.de